

# fieberbrunn

informativ

April 2011 • 37. Jahrgang • Ausgabe 1



Der Sonne entgegen ...

Inhaltsverzeichnis:

**Aktuell:**  
**Schließung Bahnschalter**  
Seite 7

**Weilerhoangascht**  
**Schwefelbad**  
Seite 12 und 13

**Pfarnnachrichten**  
**Firmung am 29. Mai 2011**  
Seite 15

**Neue Serie**  
**Die Hochkönigstraße**  
Seite 18 und 19

**Die Vereine informieren**  
ab Seite 26

Foto: Mag. Walter Astner

www.  
fieberbrunn.tirol.gv.at



### Die Sieger 2011



Ooh,  
ist  
das  
kalt!



Volle Kraft  
voraus!



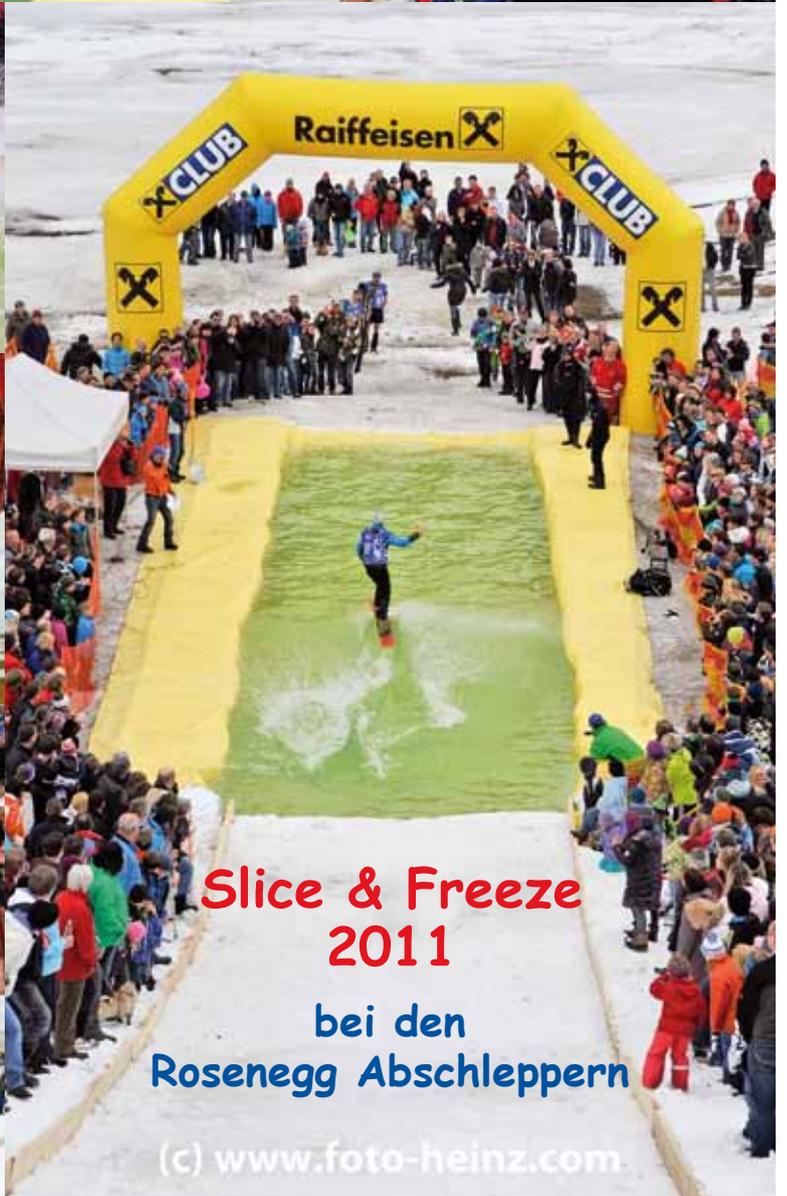
Sie kamen von sehr weit her



Schlumpfhausen



Auch Lusthäuser gehen baden



Slice & Freeze  
2011

bei den  
Rosenegg Abschleppern

(c) www.foto-heinz.com

Alle Bilder (Foto Heinz)  
findet man auf der Homepage  
[www.abschlepper.at](http://www.abschlepper.at)



# IM GESPRÄCH MIT TRUDE PORSCHE

**Lange Zeit stand sie im Schatten des weitum bekannten Bildberichterstatters Max Porsche, dessen großartiges fotografisches Vermächtnis in den 90er Jahren von der Gemeinde Fieberbrunn erworben werden konnte. Wir besuchten die außergewöhnliche Frau Trude Porsche und sie wusste uns einiges aus ihrem Leben zu erzählen.**

Meine Mutter Gertraud Dandler war die Tochter von Johann und Gertraud Dandler. Die Familie war im Besitz des Sägewerkes, des Gasthofes, der Mühle sowie des E-Werkes Dandler. Mein Vater Wenzel OTTO kam als tschechischer Soldat im Ersten Weltkrieg nach Fieberbrunn und heiratete Gertraud Dandler. Aus dieser Ehe stammten zwei Kinder, meine Schwester Herta und ich. Mein Vater war Besitzer einer großen Landwirtschaft (20 Rinder, 2 Pferde, 200 Geflügel und 30 Gänse) in der Tschechoslowakei und daher pendelte meine Familie viel zwischen Neugarten und Fieberbrunn hin und her. Als Herta und ich noch Volksschulkinder waren erkrankte unsere Mama an Tuberkulose und verstarb.

Bald darauf hieß es für meine Schwester, für meinen Papa und mich von Fieberbrunn Abschied zu nehmen und wir zogen in die Tschechei.

Das Anwesen Dandler übernahm unser Halbbruder Hans.

Wir fühlten uns in der Tschechoslowakei sehr wohl und verbrachten eine wunderschöne Kinder- bzw. Jugendzeit. Leider verstarb meine Schwester Herta sehr früh.

Ich arbeitete viel auf dem Bauernhof mit den Tieren und bekam schöne Kleider zum Ausgehen. „Ach, ich denke noch viel an die schönen Tanzabende!“

Beim Tanzen lernte ich auch meinen Mann Max kennen, den ich 1941 in Neugarten bei Reichenberg (heute Liberec) heiratete.

In Reichenberg wohnten wir gemeinsam mit der Mutter von Max im eigenen Haus.

Max absolvierte die AGFA-Fotoschule und Kinofilm-Abteilung in Berlin und arbeitete anschließend in der Schmalfilm- und Umkehranstalt in den fotografischen Laboratorien und Dunkelkammern.

Nach dem Anschluss des Sudetenlandes an das Deutsche Reich im Jahre 1938 wurde Max bald zum



Die heute 90-jährige Trude Porsche mit einer selbstgebastelten Puppe, die sie sich als Erinnerung aufbewahrte. Foto: Rosi Trixl

Kriegsdienst einberufen. Er war als Kriegsberichterstat-ter in Holland, Frankreich und Russland unterwegs und geriet 1945 in tschechische Gefangenschaft, weil er für die Zeitung Goebbels gearbeitet hatte. In dieser Zeit wurden alle Sudetendeutsche aus der Tschechei vertrieben, so auch meine Schwiegermutter und ich. Wir mussten alles zurücklassen, es war sehr bitter.

Am 1.12.1946 kamen wir mit dem Zug in Pfaffenschwendt an und mein Halbbruder Hans mit seiner Frau Maridl nahmen uns für die erste Zeit in ihrem Hause auf.

Als auch Max nach der Entlassung nach Fieberbrunn kam, erhielt ich von Hans meinen Erbeil (Grundstück im Schinterdörfel und Holz) und wir begannen sofort uns ein Häuschen zu bauen.

Da mein Mann Max nur stundenweise in einem Fotogeschäft in St. Johann Arbeit bekam, reichte das Geld nicht aus. Max war ein Mensch, der aus nichts etwas machte und so hatte er auch die Idee von selbstgebastelten Puppen. Diese verkauften wir in verschiedenen Geschäften in Fieberbrunn um S 70,-. Die Puppen fertigten wir aus Pappmaschee, Heu und Watte und die Kleider dafür nähte bzw. strickte ich

selbst.

1955 eröffneten wir unser Fotogeschäft, zuerst im Alten Schulhaus (Pamern) neben der Johanneskapelle, später im Haus Karlinger.

Die Stärke von Max war von Anfang an der sogenannte Bildbericht (Serie von Aufnahmen) von bestimmten Ereignissen. Bald nach der Flucht nach Fieberbrunn erschienen in Kalendern, Büchern und illustrierten Bildberichten von Max Porsche. Aber auch bedeutenden Sportveranstaltungen, wie die ersten Hahnenkammrennen nach dem Krieg, wurden von ihm fotografisch dokumentiert. Auch die frühe Werbetätigkeit des Fremdenverkehrsverbandes Fieberbrunn nach 1945 wurde stark von Max Porsche, seinen fotografischen und zeichnerischen Fähigkeiten, geprägt.

Später hätten wir die Möglichkeit gehabt, unser Haus in Liberec von der Regierung zurück zu kaufen, doch Max wollte nicht mehr, wir fühlten uns in Fieberbrunn sehr wohl.

## ZUR PERSON

Trude PORSCHE geb. Otto

### Geboren

am 21.06.1920 in Fieberbrunn, Eltern Gertraud und Wenzel OTTO, Schwester Herta, Halbbruder Hans

1941 Hochzeit mit Max Porsche



Trude und Max Porsche Anfang der 40er Jahre. Foto: Porsche



# Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

## Raumordnung - Beschlussfassungen

### Änderung des Flächenwidmungsplanes:

#### Obwaller Johann, Enterpfarr 14, 6391 Fieberbrunn

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 2072/1 von derzeit Freiland in Wohngebiet (W) – 1 Grundstück

#### Gebro Pharma GmbH, Bahnhofbichl 13, 6391 Fieberbrunn

Umwidmung von Teilflächen der Grundstücke 2196/1, 2197, 2198, 2202 und 2203, sowie vom Grundstück 4215/1 von derzeit Freiland (FL) in Gewerbe- und Industriegebiet (G).

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 2196/1 von derzeit Gewerbe- und Industriegebiet (G) in Eisenbahnen und Eisenbahnanlagen (EB).

Umwidmung von Teilflächen des Grundstückes 2196/1 von derzeit Gewerbe- und

Industriegebiet (G) in Freiland (FL).

#### Trixl Christina, Rosenegg 35, 6391 Fieberbrunn

Umwidmung von Teilflächen des Grundstückes 919/2 von derzeit Freiland und Sonderflächen für Sportanlagen „Sportplatz“ in Sonderfläche „Gasthaus mit zwei Ferienwohnungen und einer Betreiberwohnung“ (SGH-1) Kenntlichmachung eines örtlichen Verkehrsweges der Gemeinde (VO) im Bereich der Grundstücke 919/2, 919/1 und 921.

Aufhebung der Kenntlichmachung eines örtlichen Verkehrsweges der Gemeinde im Bereich des Grundstückes 4178/1 sowie Ausweisung des Bereiches als Freiland (FL).

### Bebauungspläne:

#### Nothegger Stefan, Pfaffen-

#### schwendt 40, 6391 Fieberbrunn

Änderung 2 des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Niederfilzen II Foidl Thomas, Gebraweg 2, 6391 Fieberbrunn

Allgemeiner Bebauungsplan Rosenegg III und ergänzender Bebauungsplan IIIa Obwaller Johann, Enterpfarr 14, 6391 Fieberbrunn

Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Gruberau I

#### Gebro Pharma GmbH, Bahnhofbichl 13, 6391 Fieberbrunn

Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan Bahnhofbichl

### Einstimmige Genehmigung folgender Vermessungsurkunden:

AVT DI. Siegfried Siegele  
GZ: 91341/10 – Areal Reitlifliffahrt – Huetz Alfred  
AVT DI. Siegfried Siegele

GZ: 91205/10/a – Grenzfeststellung Voderwalchau – Hauser, Baumann, Gemeinde Baubezirksamt Kufstein B 164 und L 2 Pillerseestraße – Schlussvermessung Kreisverkehr

## Regionale Sommerbetreuung bis 10 Jahre

Die PillerseeTal-Gemeinden initiieren auch heuer gemeinsam mit dem Amt der Tiroler Landesregierung zur Verbesserung der Sommerbetreuungssituation speziell für Kinder berufstätiger Eltern das Projekt „Regionale Sommerbetreuung für Kinder bis 10 Jahre“.

Der Sommerkindergarten ist in Fieberbrunn eingerichtet, wird von Fachkräften betreut und hat die ersten 7 Ferienwochen (von 11.07. – 26.08.2011) zu den gewohnten Öffnungszeiten (MO – FR von 06.45 – 12.45 Uhr) geöffnet.

Die Anmeldung ist für Kinder gedacht, die im laufenden Jahr den Kindergarten oder die erste, zweite oder dritte Klasse der Volksschule besuchen oder besucht haben.

Laut Empfehlung vom Amt der Tiroler Landesregierung wird zur Abdeckung der Betriebs-, Reinigungs- und Materialkosten ein wöchentliches Entgelt von € 20,- eingehoben. Die Bür-

germeister der PillerseeTal-Gemeinden haben beschlossen, dass der Beitrag nur für ein Kind zu bezahlen ist. Die Personalkosten werden von den Gemeinden und dem Land Tirol getragen.

Sollten Sie Interesse an der Sommerbetreuung Ihres/Ihrer Kindes(er) haben, so füllen sie bitte das Anmeldeformular aus und geben es bis spätestens 13.05.2011 bei Ihrer Kindergarten- oder Schulleitung oder Ihrem Gemeindeamt ab.

Das Anmeldeformular erhalten Sie in Ihrem Kindergarten, in Ihrer Volksschule oder steht zum Download auf [www.fieberbrunn.tirol.gv.at/Bürgerservice/Formulare](http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at/Bürgerservice/Formulare) bereit.

Wir hoffen mit dem Projekt „Sommerbetreuung für Kinder bis 10 Jahre“ eine gute Lösung für berufstätige Eltern während der Sommerferien gefunden zu haben und verbleiben

mit freundlichen Grüßen  
die Regionsbürgermeister

### Impressum:

Verleger, Inhaber und Herausgeber:  
Marktgemeinde Fieberbrunn  
Tel.: 05354/56203  
[www.fieberbrunn.tirol.gv.at](http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at)

#### Produktion:

Kitzbüheler Anzeiger GmbH  
Im Gries 23, 6370 Kitzbühel,  
[www.anzeiger-news.com](http://www.anzeiger-news.com)

#### Projektleitung:

Anita Lutzmann  
Tel. 05356/6976-21

#### Redaktionsteam:

Silke Petautschnig, Rosi Trixl,  
Barbara Trixl, Anita Lutzmann,  
GR Wolfgang Schwaiger, Vize-  
Bgm. Mag. Walter Astner

#### Druck:

Druckerei Staffner, 6380  
St. Johann, Tel. 05352/63344,  
[www.staffner.at](http://www.staffner.at)

**Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.**

### Beschlussfassung über die Gewährung eines Finanzierungszuschusses an die Bergbahnen Fieberbrunn GmbH

Für die Errichtung einer neuen Gondelbahn Reckmoos gewährt die Marktgemeinde Fieberbrunn der Bergbahnen Fieberbrunn GmbH einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von € 1 Mio. unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Marktgemeinde Fieberbrunn den Zuschuss erst nach Erhalt der uneingeschränkten Verfügungsmacht über den Kaufpreiserlös des Hotelgrundstückes Tragstätt an die Bergbahnen Fieberbrunn überweist.



## Neuerliche Neuvergabe Hausnummern Reitliftweg und Grasl

Der Gemeinderat hat im September 2010 eine umfangreiche Hausnummernänderung aufgrund der Neuerschließung von Baugrundstücken im Reitliftareal beschlossen. Nach dieser Änderung gab es im Dezember 2010 eine Anrainerversammlung zwecks Verbesserung der Verkehrssituation; es wurden die Abschränkungen bei den Grundstücken der Familie Hesse und der Familie Much beschlossen.

Der Gemeinderat hat nun nochmals über eine allfällige Neunummerierung im Bereich Reitliftweg/Grasl beraten und ist zum Entschluss gekommen, dass die Häuser, die über die bestehende Straße Reitliftweg zufahren den Straßennamen „Reitliftweg“ erhalten bzw. beibehalten und die Häuser, die über die neue Straße (Kirchweg) zufahren, den Straßennamen „Grasl“ erhalten.

### Eigentümer

Lubach Hilda  
Brendtner Josef & Miteigentümer  
Wenske Matthias  
Fleckl Stefan  
de Jong  
Wimmer Johann  
Much Dr. Günther  
Fliri DI Thomas  
Much Helga  
Millinger Johann  
Wurzenrainer Roman  
Wurzenrainer Josef  
Hörl Robert  
Phleps Eva  
Zeich Josef  
Hesse Dr. Ernst  
Hinterholzer Edith  
Pletzenauer Helmut  
Pletzenauer Paul  
Taxacher Stefan  
Pletzenauer Michael  
Eder Johann  
Raffler Peter u. Erika  
Erhart Jochen u. Michaela  
Bendler Daniel  
Maislinger Jürgen u. Christine  
Hautz Martin u. Masek Tanja  
Hinterholzer Udo u. Adelsberger Stefanie  
Kogler Alois

### HNR Alt

Reitliftweg 4  
Reitliftweg 5  
Reitliftweg 6  
Reitliftweg 7  
Reitliftweg 8  
Reitliftweg 9  
Reitliftweg 10  
Reitliftweg 10a  
Reitliftweg 10b  
Reitliftweg 11  
Reitliftweg 12  
Reitliftweg 12a  
Reitliftweg 13  
Reitliftweg 14  
Reitliftweg 16  
Reitliftweg 18  
Reitliftweg 19  
Reitliftweg 20  
Reitliftweg 21  
Reitliftweg 22  
Reitliftweg 23

### HNR Neu

Reitliftweg 11  
Reitliftweg 9  
Reitliftweg 10  
Reitliftweg 12  
bleibt gleich  
Reitliftweg 13  
Grasl 18  
Grasl 14  
Grasl 17  
Reitliftweg 14  
Reitliftweg 16  
Reitliftweg 18  
Reitliftweg 15  
Reitliftweg 17  
Reitliftweg 20  
Reitliftweg 25  
Grasl 7  
Grasl 16  
Grasl 27  
Grasl 28  
Grasl 26  
Grasl 5  
Grasl 6  
Grasl 8  
Grasl 10  
Grasl 11  
Reitliftweg 21  
Reitliftweg 23  
Reitliftweg 24

### Beschlussfassung über den Verkauf der ehemaligen Postamtsräumlichkeiten

Die ehemaligen Postamtsräumlichkeiten inklusive 2 Tiefgaragenstellplätze werden zu einem Kaufpreis von netto € 350.000,- an die Firma Köck & Bachler GmbH veräußert.

### Beschlussfassung einer neuen Kanalgebührenordnung

In die neue Kanalgebührenordnung wird eine Starkverschmutzerabgabe mitaufgenommen, die eingehoben wird, wenn Betriebe mit entsprechendem Schmutzwasseranfall keine Fett- oder Ölabscheider einbauen oder diese nicht ordnungsgemäß warten.

Damit lassen sich die Werte in der Kläranlage nochmals verbessern. Auch wenn der Unmut für die notwendige und teure Kontrolle der Fett- und Ölabscheider teilweise vorhanden ist, lässt sich diese aufgrund der geltenden gesetzlichen Lage nicht umgehen und dient auch einer Verbesserung der Werte in der Kläranlage.

### Rätselgewinner



Jeweils einen Schmanckerl-Geschenkskorb aus der Region und zur Verfügung gestellt von der RRB Fieberbrunn- St. Johannern gewannen

**Maridi Schwaiger (Irling) und Sebastian Schwaiger (Schrادل).**

Wir gratulieren recht herzlich!

## Frühjahrs - Altkleidersammlung

Die beiden Altkleidercontainer stehen an folgenden Tagen im Recyclinghof bereit:

**Montag, 04.04.2011 - von 14 – 17 Uhr**

**Donnerstag, 07.04.2011 - von 13 – 19 Uhr**

**Freitag, 08.04.2011 - von 09 – 12 Uhr**

Generell ist eine Abgabe nur in Caritas-Altkleidersäcken bzw. in Altkleidersäcken, die im Recyclinghof oder im Marktgemeindeamt erhältlich sind, möglich.

**BAUAMT****Hausnummernanbringung**

Aufgrund der Anregung eines Gemeindegürgers weisen wir in dieser Ausgabe der „fieberbrunn informativ“ im Speziellen darauf hin, dass jeder Liegenschaftseigentümer lt. Hausnummernverordnung dafür verantwortlich ist, dass am eigenen Objekt die gemeindeeinheitliche und aktuelle Hausnummer (auf Anfrage im Bauamt jederzeit erhältlich) an einer gut sichtbaren Stelle montiert ist. Die Mitarbeiter des Bauamtes bedanken sich für Ihre Bemühungen und stehen Ihnen für etwaige Fragen gerne zur Verfügung.

**Finanzamt Sprechtag in Fieberbrunn**

Das Finanzamt Kitzbühel/Lienz hält noch zwei Mal einen Sprechtag mit Schwerpunkt

**„Arbeitnehmerveranlagung“ (Lohnsteuerausgleich)**

in Fieberbrunn ab. Nutzen Sie die Chance und besuchen Sie einen der beiden Sprechtag:

**Termine:**

**Mittwoch, 27.04. und  
Mittwoch, 25.05.**

**Zeit: jeweils von 08.30 –  
12.00 Uhr**

**Ort: Sitzungssaal Markt-  
gemeindeamt Fieber-  
brunn**



**Rassnagei =  
Gewürznelke**

**Umwelt- u. Abfallberater****Novelle zum Bundesluftreinhaltegesetz**

Das Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien, BGBl. 405/1993, wurde zur Gänze aufgehoben und die Bestimmungen wurden in modifizierter Form in das Bundesluftreinhaltegesetz, BGBl. I Nr. 137/2002, integriert.

**Sowohl das punktuelle Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien außerhalb von Anlagen ist nunmehr grundsätzlich ganzjährig verboten.**

Gesetzliche Ausnahmen von diesem Verbot bestehen nur mehr für folgende Zwecke:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen,
2. Lagerfeuer,
3. Grillfeuer,
4. das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 (Hitzebehandlung von bewachsenen oder unbewachsenen Böden, wobei Schadensorganismen zerstört werden, ohne dabei

zu verbrennen) im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftsweise und

5. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Die bisher im Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien enthaltene Ausnahme für das Verbrennen von kleinen Mengen biogener Materialien außerhalb von Anlagen aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Garten- und Hofbereich ist somit entfallen.

Auch die Bestimmung, wonach für andere biogene Materialien als solche aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich das Verbot des Verbrennens außerhalb von Anlagen nur in der Zeit von 1. Mai bis 15. September bestanden hat, gilt nicht mehr.

**Verordnung des Landeshauptmannes, mit den Ausnahmen vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von**

**Anlagen zugelassen werden:**

Vom Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen nach § 3 Abs. 1 des Bundesluftreinhaltegesetzes werden folgende Ausnahmen zugelassen:

**a)** das punktuelle Verbrennen von Pflanzen und Pflanzenteilen, soweit dies zur Bekämpfung der Pflanzenkrankheit Feuerbrand und ihres Erregers (erwinia amylovora) sowie zur Verhinderung ihrer weiteren Ausbreitung unbedingt erforderlich ist,

**b)** das punktuelle Verbrennen biogener Materialien im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen (Brauchtumsfeuer),

**c)** das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die aufgrund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigen.

**Hinweis:** Brauchtumsfeuer innerhalb einer geschlossenen Ortschaft dürfen nur mit den biogenen Materialien trockenes Holz oder trockenes Stroh beschickt werden.



Ein frohes Osterfest!



# Bahnhofschalter wird geschlossen



**Mit 1. April 2011 wird der Schalter am Bahnhof in Fieberbrunn geschlossen und Fahrkarten können in Zukunft nur mehr am Ticketautomaten gelöst werden!**

Achtung – eine Verlängerung oder Neuausstellung einer ÖBB Vorteils card „Senior“, „Blind“ und „Spezial“ kann in Zukunft nur mehr beim Bahnhof in St. Johann beantragt werden! Für Familien gibt es übrigens den JUFF Familienpass „FAMILIE“, der für TirolerInnen gratis beim JUFF erhältlich ist (Tel. 0512-508-3572) – ein Elternteil zahlt den Normalpreis und der 2. Elternteil und bis zu 4 Kinder unter 15 Jahren fahren gratis (mindestens ein



Elternteil und ein Kind müssen gemeinsam fahren). Als Partnerunternehmen des Tiroler Verkehrsverbundes (VVT) bietet die Firma Dödlinger Touristik ab sofort

die Möglichkeit, Tickets für Fahrten im Tiroler Verkehrsverbund (Einzelfahrten, Tages-, Wochen- und auch Monatskarten) direkt im Büro (Roseneck 63) zu lösen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 08:30 h bis 12:30 h und von 14 h bis 18 h – an Samstagen ist das Büro von 09 h bis 12 h besetzt. Außerdem weisen wir darauf hin, dass der neue Zwischenfahrplan für den REGIO PILLERSEE bereits ab 11. April in Kraft

tritt und neue Fahrpläne bei der Marktgemeinde, in den Regiobussen und bei der Firma Dödlinger Touristik aufliegen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch noch einmal auf zwei wichtige Homepages für Fahrplanauskünfte bzw. Informationen rund um den öffentlichen Verkehr in Tirol hinweisen:

[www.oebb.at](http://www.oebb.at)  
[www.vvt.at](http://www.vvt.at)

## Ticketkauf am Automaten & Infoveranstaltung

Ab April 2011 sind ÖBB-Tickets nur noch am Fahrscheinautomaten erhältlich. Um die einfache und rasche Bedienung der Fahrscheinautomaten in der Praxis zu demonstrieren, laden die ÖBB die interessierte Bevölkerung am

[www.fieberbrunn.tirol.gv.at](http://www.fieberbrunn.tirol.gv.at)  
oder im Marktgemeindeamt.



**Dienstag, 5. April 2011,  
um 13:30 Uhr**

am Bahnhof Fieberbrunn zu einer Informationsveranstaltung über: „Ticketkauf am Automaten – einfach und schnell zum Ziel tippen“, ein.

Weiters finden Sie im Bildblock rechts eine Kurzanleitung zum Ticketkauf am Automaten, wie Sie einfach und schnell zu Ihrem Ticket kommen. Die Langfassung der Anleitung über den Ticketkauf am Automaten gibt es auch als download unter:

## ÖBB: Schienenschleifungen vom 26. bis 28.04.2011

Die Österreichischen Bundesbahnen beabsichtigen im Zeitraum von

**26. bis 28.04.2011**

dringende Schleifarbeiten mit dem Schienenschleifzug „SPENO“ durchzuführen.

Aus betrieblichen Gründen werden die Hauptarbeiten überwiegend in der Nacht abgewickelt.

Geplanter Einsatz der Schienenschleifungen: (angegebene Zeiten sind Richtzeiten)

**2 Nächte von ca. 19.30  
Uhr – 05.30 Uhr**

Es ist leider nicht zu vermeiden, dass sich durch den Einsatz des Schienenschleifzuges Lärm und Staub entwickelt. Weiters besteht die Gefahr eines möglichen Funkenfluges. Als Vorsorge wird seitens ÖBB ein Löschzug mitgeführt.

*Die Österreichischen Bundesbahnen ersuchen um Kenntnissnahme.*

[informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at](mailto:informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at)

# Regionale Wirtschaft im „Schaufenster“

## Lebenshilfe ist neuer Postpartner

Foto: Kalss



Eröffnung der Post-Partner-Stelle: v.l. Bgm. Herbert Grander, Produktmanager Wolfgang Stangl, Regionalleiterin Carina Praxmarer und Leiter Arbeitsverbund Alfred Brachmaier, mit den Mitarbeitern Daniela und Stefan.

Das Team der Lebenshilfe in Fieberbrunn bietet neben einer Tauschbörse für Kinderartikel ab sofort umfangreiche Postdienstleistungen in ihrer Niederlassung in Fieberbrunn an.

Am 1. März wurde die Post-Partner-Stelle in Fieberbrunn offiziell eröffnet. Einleitende Worte sprach der Leiter des Arbeitsverbunds St. Johann, Kirchdorf und Fieberbrunn, Alfred Brachmaier, der sich bei der Gemeinde für das entgegengebrachte Vertrauen als Postpartner recht herzlich bedankte. „Durch die umfangreichen Postdienstleistungen konnten wir bereits nach wenigen Tagen die Kundenfrequenz in der Tauschbörse Fieberbrunn erhöhen, damit die Bekanntheit des Lebenshilfe-Geschäftes steigern und uns hin zur Bevölkerung öffnen“, so die Regionalleiterin für Arbeit in Kitzbühel und Kufstein Carina Praxmarer.

Bürgermeister Herbert Grander, der mit dem kompletten Gemeindevorstand an der Feier teilnahm, freute sich über den neuen Postpartner und die gute Gesprächsbasis. „Wir stehen hinter euch!“, so Grander, „ganz besonders freut es mich, dass Stefan Mitterdrein, ein echter Fieberbrunner, die Postgeschäfte in Zukunft abwickeln wird“. Mitarbeiter Stefan Mitterdrein stellt mit Klientin Daniela Fessmann die Dienstleistungen der Einrichtung vor. Durch die Partnerschaft mit der Österreichischen Post AG hat Stefan eine Anstellung mit 38 Wochenstunden in der Tauschbörse in Fieberbrunn erhalten.

Ab sofort ist die Tauschbörse kunterbunt von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15.30 Uhr zum Schmökern oder zur Erledigung der Postgeschäfte geöffnet. *Maria Kalss*




Information I/2011

Anzahl der eingereichten Projekte aus der Region: **54 Projekte** 2008 - 2010

Projektvolumen der eingereichten Projekte: **5.772.000 Euro**

Davon Förderungen: **2.771.000 Euro**

## Aktuelle Informationen aus der Regionalentwicklung

### Allgemein

Bürgerbeteiligungsprozesse gewinnen zunehmend an Bedeutung. Auch in unserer Region wurden bereits mehrere Aktivitäten gesetzt. Mit dem BürgerInnenrat in St. Ulrich – dem ersten in Tirol – hat sich sehr gut gezeigt, wie viel Potenzial und Intellekt in einer ausgewogenen Gruppe entfaltet werden kann. Nun gilt es, die vielen Ideen und Vorschläge zu prüfen, zu bewerten und zu einem Umsetzungsprojekt zu bringen. Eine sicherlich herausfordernde, aber spannende Aufgabe – nicht nur für die Gemeinde, sondern für die ganze Region.

### Bildungsoffensive

Mit März starten im Regio-Tech in Hochfilzen wiederum zahlreiche Kurse im Bereich EDV und Computer, Bildbearbeitung, Sprachen und Gesundheit. Nutzen auch Sie die Möglichkeiten der regionalen Weiterbildungsstelle und holen Sie sich zusätzliche Qualifikationen für zu Hause oder den Arbeitsmarkt. Beachten Sie die Beilage in der Zeitung bzw. informieren Sie sich unter [www.regio-tech.at](http://www.regio-tech.at)

### Geförderte Projekte 2007-2010 (Auszug)

Architektenwettbewerb Sozialzentrum – Skulpturenradweg - Attraktivierung Ortsbild Hochfilzen – Obstpresse PillerseeTal – Gesundheitsbauernhof Jagdling – Tanzbauernhof Pirnbacher – Sägewerk Pletzenauer - Leo's Gang - Erlebnispark Streuböden – Bildungsoffensive - Internet für alle - Obst und Gartenbau Leogang - Wirtschafts- und Tourismuskoooperation TVB - die PillerseeTaler – Wildseelodeerausstellung - Biomasse Leogang - Jakobsweg - Climbers Paradise - Volkskultur Leogang - Qualifizierungslehrgang TVB - Ortszeit Leogang - Asphaltierung Radweg Waidring - Kooperation MAS Nad Orlici - Schaubrennerei Gaßoid - Bevölkerungsbeteiligungsprozess Kreisverkehr - Klettern in der Region PillerseeTal, Saalachtal, Leogang - Wärmeleitungsnetz St. Ulrich - Bildungsoffensive 2011 - BürgerInnenRat St. Ulrich am Pillersee

[www.regio-tech.at](http://www.regio-tech.at)



Regionalentwicklung Pillerseeal-Leogang  
GF Stefan Niedermoser  
Regio-Tech 1, 6395 Hochfilzen  
Tel.: 05359-90501, [niedermoser@regio-tech.at](mailto:niedermoser@regio-tech.at)





## Pflichten über das Halten und Führen von Hunden

Die Novelle zum Landes-Polizeigesetz sieht in zwei Bereichen Änderungen vor:

- Es wird der Hundehalter nunmehr gesetzlich verpflichtet, der Behörde (Bürgermeister) innerhalb eines

Monats den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen.

- Weiters wurde normiert: Danach verpflichtet nicht

wie bisher eine „Biss“, sondern allgemein eine von einem Hund zugefügte Verletzung oder Gefährdung eines Menschen oder eines Tieres dem Bürgermeister als Behörde, den Hunde-

halter mit Bescheid die Vorführung des Hundes beim Amtstierarzt zur Beurteilung der Auffälligkeit aufzutragen.

## Stammgästewochen von 5. bis 18. Juni 2011



Auch heuer widmet das PillerseeTal zwei komplette Wochen seinen treuen Stammgästen. Wir möchten alle Vermieter herzlich dazu einladen, ihren Stammgästen diese zwei Wochen schmackhaft zu machen und ihnen die Gelegenheit auf einen erlebnisreichen Urlaub im PillerseeTal nicht vorzuenthalten. Die Mitarbeiter des Tourismusverbandes sind bei Fragen gerne behilflich.

Alle Stammgäste werden auch heuer wieder zu „Botschaftern des PillerseeTals“ ernannt und dürfen sich auf einige Überraschungen freuen.

### PROGRAMM:

#### Woche 1 (5. – 12. Juni)

So., 5.6.: Tag der Blasmusik (Musikpavillon Fieberbrunn)  
Mo., 6.6.: Stammgästepiath-

lon (Kulturhaus Hochfilzen)  
Mi., 8.6.: Musik am Berg  
Do., 9.6.: Konzert „Die Jungen Zillertaler“ (Dorfplatz Fieberbrunn)

Fr., 10.6.: Musik am Berg  
Sa., 11.6.: Altherren Pfingstturnier Fieberbrunn  
Samstag/Sonntag, 11./12.6.: kitzalp24

#### Woche 2 (11. – 19. Juni)

Sa./So., 11./12.6.: kitzalp24  
So., 12.6.: Altherren Pfingstturnier Fieberbrunn

Mo., 13.6.: Stammgästepiathlon (Kulturhaus Hochfilzen)

Mi., 15.6.: Musik am Berg  
Fr., 17.6.: Pferdewallfahrt, Musik am Berg, Konzert mit Francine Jordi (Dorfplatz Fieberbrunn)

Sa., 18.6.: Country Night (Dorfplatz Fieberbrunn)  
Eintritt für Stammgäste bei allen Veranstaltungen frei!

## Kitzalp24 – am 11. und 12. Juni 2011



Ganz gemütlich, ohne Hektik und abseits vom täglichen Stress geht es gemeinsam mit mehreren Bergführern auch 2011 wieder den verschiedenen Berggipfeln entgegen. Ein bedingungsloser Bergfex muss man dabei auf keinen Fall sein, schließlich sind immer wieder kleine Verschnaufpausen eingeplant, die den kitzalp24 zu einem unvergleichlichen Erlebnis machen. Schöne Gipfel, urige Hütten, romantische Sonnenstunden und viele Überraschungen warten auf alle Teilnehmer.

Der Startschuss fällt heuer wieder im PillerseeTal. Über

die verschiedenen Gipfel der Kitzbüheler Alpen geht es bis nach Kitzbühel. Die genaue Strecke wird noch nicht verraten. Für den Abend stehen auch heuer wieder einige Masseure parat, die müde Beine wieder munter machen, ehe die Teilnehmer mit Stirnlampen ausgerüstet den ersten Sonnenstrahlen des jungen Tages entgegen wandern. Erleben Sie die Tiroler Bergwelt aus einem ganz anderen Blickwinkel und stellen Sie sich der Herausforderung kitzalp24. Nicht der sportliche Wettkampf, sondern das olympische Motto „Dabeisein ist alles“ steht hier im Mittelpunkt. Für die Sicherheit der Teilnehmer ist bestens gesorgt, ein Aufhören ist jederzeit möglich. Anmeldung und weitere Informationen unter

[www.kitzalp24.at](http://www.kitzalp24.at)



Foto: PillerseeTal



## Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee Seniorentagesbetreuung ab Herbst geplant

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee eröffnet im Herbst 2011 im neuen Sozialzentrum in Fieberbrunn eine Tagesbetreuung für ältere Menschen. Damit entsteht eine weitere soziale Leistung im Pillerseegebiet. Vorerst beabsichtigen wir, die Tagesbetreuung an einigen Wochentagen anzubieten. Bei entsprechender Nachfrage wird das Angebot erweitert und ausgebaut. In den kommenden Wochen wird das Team des Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee eine gezielte Bedarfserhebung

mittels Fragebogen in den Pillerseegebieten durchführen. „Damit sollen zwei Dinge erreicht werden“, so Geschäftsführerin Rosi Wallner. „Wir möchten unser Angebot gezielt auf die Bedürfnisse der Menschen abstimmen, die es betrifft und wir wollen die Leistungen und Aktivitäten anbieten, die auch wirklich gebraucht werden.“

Die Bedeutung der neu entstehenden Dienstleistung umschreibt die Pflegedienstleitung des Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee, Diplomkrankenschwester Dagmar Walzl so: „Die Tagesbetreuung ist für unsere Seniorinnen und Senioren ein weiteres Angebot, soziale Kontakte zu knüpfen und verschiedene, von unserem

speziell dafür ausgebildeten Personal durchgeführte Aktivitäten kennenzulernen.“

Ein weiterer zentraler Punkt ist die Entlastung pflegender Angehöriger. Das Sprengelteam ist sich sicher, dass dafür großer Bedarf besteht. Es wird in vielen Familien unter hohem personellem Aufwand im häuslichen Rahmen gepflegt und betreut. Damit das so bleiben kann, brauchen gerade die pflegenden Angehörigen unsere Unterstützung und Entlastung, sind sich Fr. Wallner und Fr. Walzl einig.

Die Tagesbetreuung wird derzeit vom Land Tirol nach sozial gestaffelten Tarifen gefördert. Den Besucherinnen und Besuchern entstehen Kosten ab ca. 21 Euro für den halben Tag und ca. 36

Euro für den ganzen Tag, je nach Pensionshöhe. In diesem Preis enthalten sind eine Jause und ein Mittagessen.

Damit das Programm so gut wie möglich auf die Bedürfnisse der zukünftigen Besucherinnen und Besucher und deren pflegenden Angehörigen abgestimmt werden kann, bittet Sprengelobmann Johann Foidl um rege Teilnahme und Rückmeldung an der Befragung. Die Fragebögen werden an alle Einwohner/innen im Pillerseegebiet, die über 60 Jahre alt sind, verschickt. Abgegeben werden können die ausgefüllten Fragebögen in den Gemeindeämtern, Arztpraxen, in der Pillersee-Apotheke und im Sprengelbüro.



**Steuerkonto ONLINE**  
Bürgerservice rund um die Uhr  
[www.buergerportal.at](http://www.buergerportal.at)

Services der Marktgemeinde:  
Online-Formulare, Fundamt  
ONLINE, Sonn- und Feiertagsdienste, Gebühren und Abgaben-Info, Gemeindezeitung, Busfahrpläne

## Herzliche Gratulation!

Der Pflegedienstleiter des AWH Fieberbrunn **Herbert Breitmayer** hat die Sonderausbildung für Führungsaufgaben gemäß der Gesundheits- und Krankenpflege-, Lehr- und Führungsaufgaben-Verordnung mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Wir gratulieren recht herzlich!



## Ehrenamtliche Mitarbeit der Kinderfreunde im AWH



Die Kinderfreunde Fieberbrunn engagieren sich bereits seit 2004 im Altenwohnheim Fieberbrunn. Da die Spielothek über eine große Anzahl von Spielen verfügt, bereiten die Damen einmal in der Woche den Bewohner/Innen durch spielerische Aktivitäten gemütliche, kurzweilige und vergnügliche Nachmittagsstunden. Im Bild von links, Anni Dersch, Heidi Wörgetter und Josefa Erhart.



**Toifi Stumpfbantl =**  
ein besonderes  
Gewächs in den  
Bergen, wurde früher  
gepflückt, wurde auf  
die Tür von Almhütten  
gehängt, um Glück auf  
der Alm und Schutz vor  
bösen Geistern.



Am Rosenmontag fand im AWH-Fieberbrunn der schon traditionelle Faschingsball statt, der von Stefan und Sebastian Baumann musikalisch umrahmt wurde.

Stammgäste waren dabei auch heuer wieder die St. Ulricher „Faschingsweiberleut“, die als „fahrendes Volk“ unterwegs waren.

Dem Faschingsfest des AWH's eilt ein guter Ruf voraus, da auch viele Maskierte aus der Umgebung kamen, um mitzufeiern. Natürlich

wurde auch der „Faschingslapp“ mit dem üblichen Geheil und dem dazugehörigen „Griei, Greiei,“ eingegraben. Dieser Brauch ist biographiebezogen wichtig für die Bewohner, da allen dieses Ritual noch aus früheren Zeiten vertraut ist. Es wurde viel gelacht und getanzt und der Ball war, so wie jedes Jahr, eine lustige und gelungene Veranstaltung im AWH-Fieberbrunn. Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben.



## Fasching im Altenwohnheim



abwechslung unterstützen spazieren spaß plaudern stricken spielen nähe feiern zuhören begleiten einkaufen  
 zusammensein gemütlichkeit wärme sterben kontakt freude ausflug singen cafe haus karten meditation  
 malen lesen religion braucht um kreativ almbewegung schreiben entspannen besorgungen trauer besuch  
 schönheit zeichnen besinnen musik jung basteln zuversicht maibaum miteinander toleranz freiwillig kraft  
 familie lachen see ledank leben zeitschenken halt sorgen umarmung vertrauen natur backen alt tanz ener-  
 zählen hände druck gesundheit seelsorge garten gruppe dekoration tiere sonne beten nachbar füreinander

## Ehrenamtlich tätig werden im Altenwohnheim Fieberbrunn

*Für das Funktionieren sozialer Systeme sind wir alle zunehmend auf ehrenamtliches Engagement angewiesen. Viele Strukturen würden zusammenbrechen, gäbe es nicht beherzte Mitmenschen, die ein paar Stunden ihrer Zeit schenken und damit Freude und helle Momente in das Leben anderer bringen.*

**Wenn Sie sich angesprochen fühlen...**

*zum sozialen Engagement und gerne den Lebensabend älterer Menschen verschönern möchten, genügen bereits einige Stunden pro Woche um den Alltag zu bereichern. Sie benötigen dazu keine Ausbildung und werden vom Team des Altenwohnheimes begleitet und unterstützt.*

*Wir freuen uns über Ihr Interesse!*





# Weiler Hoangascht

## Schwefelbad

Wenn man von St. Johann aus Richtung Fieberbrunn fährt, auf Höhe des traditionellen Gasthofes Obermair nach rechts schaut, sieht man auf der Anhöhe den Weiler Schwefelbad.

Einst standen hier nur die fünf Höfe Schwefelbad, Hanslern, Niederlehen, Niederlehenbränd und Neulehen.

Der Weg, nur für ein Pferdefuhrwerk befahrbar, führte bis zum Jahr 1974 vom Obermair über die Fieberbrunner Ache. Rechts ging es über eine Holzbrücke über den Troideibach weiter zu den Höfen Niederlehen und Niederlehenbränd und geradeaus durch den Wald zu den Höfen Schwefelbad und Hanslern.

Begrenzen lässt sich der Weiler Schwefelbad im Osten durch den Troideibäch, im Westen durch den Weiler Granbach, im Süden durch das Schwefelbadfeld und im Norden durch das Obermairfeld.

Heute gehören 39 Häuser zu diesem Weiler.

### Gut Schwefelbad:

Um die Jahrhundertwende waren die Eheleute Georg und Ursula Huber Besitzer von Schwefelbad. Sie besaßen auch den Hof „Grässern“ in Almdorf in St. Johann.

Die Tochter Elisabeth erbt den Hof Schwefelbad und

ihr Bruder erbte „Grässern“. Elisabeth heiratete den Sohn Stefan vom damaligen Peitingbauer aus Adolari bei St. Ulrich.

11 Kinder vervollständigten diese Familie.

Schwefelbad wurde damals schon als Gasthof geführt, weiters wurde das Schwefel- bzw. Moorwasser genutzt, das aus der nahegelegenen Quelle sprudelte.

Laut Analyse, eine der besten Schwefel- sowie Moorvorkommen Österreichs!

Bereits im Jahre 1779 scheint schon eine Badstube auf.

Das Wasser, das aus der Quelle kam, wurde in Kesseln aufgeheizt und über Leitungen in die Holzwan-



Gasthof Schwefelbad um die Jahrhundertwende.

nen geleitet. Diese waren in der Bädhütte in Kabinen aufgestellt, wo die Gäste von der Bädlerin verwöhnt wurden. Auf der Veranda bzw. vor dem Gasthof Schwefelbad standen die Liegestühle

bereit, um von da aus die wunderschöne Aussicht zu genießen. In den 20er Jahren reisten die Fremden hauptsächlich aus Berlin, Hamburg und Wien an.

Die Nachfrage nach Unterkünften wurde immer größer, aber das Angebot war zu klein.

So mussten die damaligen Besitzer Stefan und Elisabeth das Haus renovieren bzw. vergrößern.

Die 30er Jahre waren eine sehr schlechte Zeit und durch Zahlungsschwierigkeiten verlor die Familie Pletzer, so wie viele andere, ihr Heim.

Die Eheleute verließen im Jahre 1931 mit ihren 11 Kindern (das kleinste mit ein paar Monaten auf dem Arm der Mutter) das Schwefelbad mit den Worten: „Unser zu Hause haben wir verloren, jedoch das Glück nehmen wir mit !!!“



Rechts hinten: Toni Pletzer und Granbach Vevi hat den kleinen Hans Pletzer auf dem Arm; links vorne: Steff Pletzer; mit Gitarre: Martha Moser (Bädlerin zu Schwefelbad) Kohlzieher Steff mit Instrument; hinten: Wetti verehel. Muntigler (Schwester von Stefan und Primus Steinacher)



Der neue Besitzer Leonhard Huetz führte das Anwesen, jedoch wurde es von den Gästen nicht mehr angenommen und so musste dieses noch viele Male veräußert werden, bis es dann der Edenhausbauer für seinen Sohn Hans kaufte.

Heute führt den Hof die Tochter Annemarie mit ihrem Mann und den Kindern.

**Neulehen:** Dieses Eschtl wurde 1814 gekauft. Heute bewirtschaftet es Sepp und seine Frau Theresia mit den beiden Söhnen Hans und Sepp.

**Hof zu Hanslern:** Nach der Jahrhundertwende war Christian Foidl Besitzer von Hanslern (vulgo „Hanslkrang“) Seine Tochter Anna erbt den Hof und heiratete Hans Jöchel. Der hatte eine besonders gute Hand für die Landwirtschaft – er war ein „außerstechender Bauer!“ Die alten Handwerker der „Gschirrbinder“ holten das Holz beim Hanslerbauern – dieser erkannte, welches Holz für diese Arbeit geeignet war.

Zu dieser Zeit mussten sich die Bauern untereinander helfen. Der Niederlehenochs und der Hanslerochs wurden zusammengespant und dann wurden die Äcker bearbeitet.

Zuletzt führte der Sohn Seppi den Hof mit viel Lie-



Der neu renovierte Gasthof Pletzer im Jahre 1930.

be und Fleiß bis zu seinem Tod. Heute bewirtschaftet den Hof Klaus Kirchner mit Mutterkuhhaltung.

**Niederlehenbrand** gehörte der Familie Wimmer. Die älteste Tochter starb bei der Geburt ihres Kindes Klaus. Die zweitälteste Tochter Maria gebahr auch einen Sohn namens Leo und heiratete später Johann Niederacher. Beide waren für Klaus und Leo gute Eltern.

Die Landwirtschaft übernahm Leo und Klaus zog nach Wiesing.

Nach dem frühen Tod von Leo erbte Klaus das Anwesen und verkaufte es. Das Haus sowie Teile des Anwesens kaufte der Niederlehenbauer Primus Dödlinger. Den Niederlehenbrandstall mit dem dazugehörigen Feld kaufte der Kroningbauer Stefan Waltl.



Niederlehenfamilie: hinten v.l.: Sepp, Mutter, Christian, Vater, vorne v.l.: Mich, Primus, Hedwig und Traudi.



Der Niederlehenhof in den 30er Jahren

Das Bauernhäusl brannte im Jahre 1990 zur Gänze nieder. Es war damals noch im Besitz von Klaus Wimmer. Die Brandursache ist bis heute unbekannt.

**Niederlehenhof:** Der Kantsohn vom Schradlbühel, Christian Dödlinger, kaufte den Hof Niederlehen. Seine Frau war eine Läckntochter von Weißsach. 7 Kinder machten die Familie komplett. Der älteste Sohn Christian heiratete die Rohrerntochter

und wurde Rohrerbauer.

Die Rohralm kam vom Niederlehengut weg und wurde an Sohn Christian vererbt.

Der zweitälteste Sohn Thomas baute mit seiner Frau Katharina ein Transportunternehmen auf. Er besaß im Jahre 1928 das erste Auto in Fieberbrunn. Dies war auch der Grundstock für die heutigen Firmen „Transporte Dödlinger Erdbau“ und „Dödlinger Touristik GmbH und Co KG“.

Der drittälteste Sohn Johann erbt den Hof und bewirtschaftete ihn mit seiner Frau Gertraud (sie war eine Niederfildtochter) und deren 6 Kinder.

Am Niederlehenhof waren auch Knechte beschäftigt und die harte Arbeit erledigte man mit Hilfe von Pferdefuhrwerken (3-4 Haflinger). Der „Steiner Toni“ war Fuhrmann.

1954 erwarb Hans Dödlinger Gräser von der Wildalm (27 Kühe und 10 Kalbinnen), tauschte diese jedoch im Jahre 1964 mit

Hans Georg Hörfarer gegen die Schwarzach Schattseitalm. Das Hoferbe trat Sohn Primus mit seiner Frau Moidi an.

Durch einen tragischen Unfall von Moidis Schwester Lisi und ihrem Mann Stefan wurden vier Kinder im Alter zwischen 9 und 15 Jahren zu Vollwaisenkindern. Da die Moidi und der Primus Godnleute waren, war es für sie eine Selbstverständlichkeit, diesen Kindern wieder ein Zuhause zu geben.



Der Ortsteil Schwefelbad heute.

Foto: Rosi Trixl

**PFARRNACHRICHTEN**


**Liebe österliche Festgemeinde!  
Liebe Pfarrangehörigen!  
Liebe Gäste!**

Der Ostersonntag in Fieberbrunn ist ein überaus beeindruckendes Erlebnis. Eine von Menschen übervolle Pfarrkirche, das wunderbare barocke Bild des Auferstandenen am Hochaltar, das Heilige Grab am rechten Seitenaltar, der Kirchenchor mit lateinischer Festmesse, Orchester und Händels Halleluja und die Röcklgwandfrauen in der schönen Unterinntaler Tracht.

All das ist nicht volkskünstlerischer Selbstzweck, sondern unterstreicht den zu verkündenden Inhalt des Osterfestes und dient der unglaublichen, aber glaubwürdigen Botschaft der Evangelien: Jesus der Ge-

kreuzigte und Begrabene ist nicht im Grab geblieben. Er ist auferstanden! Das Evangelium des Ostersonntags aus Johannes 20, 1 – 18 stellt uns Maria Magdalena als erste Augenzeugin des Auferstandenen vor, sie findet am Ostermorgen das Grab Jesu leer, begegnet als Erste dem Auferstandenen, läuft vor Überraschung und Freude zu den Aposteln und verkündet: „Ich habe den Herrn gesehen!“ Die Apostel aber sind misstrauisch und kritisch, bis ihnen selber der Auferstandene begegnet. Apostel Thomas verhält sich ungläubig, erst als Thomas eine Woche später den Auferstandenen selber sieht, betastet, identifiziert, ist er von der Wirklichkeit des Auferstandenen überwältigt und bekennt gemäß Johannes 20, 28 dann tiefgläubig: „Mein Herr und mein Gott“ Thomas ist somit der überzeugendste Augenzeuge des Auferstandenen geworden. Der Apostel Paulus führt im 1. Korintherbrief 15, 1 – 11 eine große Zahl von namentlichen Augenzeugen an.

Möge den vielen, die das festliche Osterhochamt erleben und die Osterbotschaft hören und denen, die auf der Suche nach dem tieferen Sinn des Lebens sind die Gnade des Glau-

bens geschenkt werden. Denn so bekommt das Leben wirklich Sinn, Freude und Hoffnung. Unser Leben ist nicht ein Sein zum Untergang, sondern ein Sein zur Auferstehung. Der Tod hat nur mehr das vorletzte Wort, das letzte Wort hat das Leben, das ewige Leben. Das jeden Sonntag freudig im Pfarrgottesdienst zu feiern ist angemessen,

das Christsein ist nicht überholt, sondern überholt alles andere. Die Kirche hat zwar einen schweren Stand heute, aber sie hat einen Stand, nämlich den Stand des Auferstandenen!

*Ein schönes, gesegnetes Osterfest wünscht euch allen Pfarrer Franz Hirn und Kooperator Bernhard Maria Werner.*

## Osterbasar der katholischen Frauenbewegung

Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Fieberbrunn bereiten einen Osterbasar vor mit Gestecken,



Palmbuschen, Osterkerzen, Osterlämmer, Bauernbrot, Eierlikör usw.

Am Palmsamstag, 16.4. nachmittags und am Palmsonntag, 17.4. nach dem 10 Uhr Pfarrgottesdienst wird dies im Pfarrsaal zum Verkauf angeboten.

Der finanzielle Erlös ist zur einen Hälfte für die Pfarrkirche und zur anderen Hälfte für soziale Zwecke.

## Gottesdienstordnung für die Karwoche und Ostern

### Palmsonntag, 17. April:

Gedenken an den Einzug Jesu in Jerusalem

**10 Uhr**

Palmweihe vor der Johanneskapelle, anschließend Palmprozession in die Pfarrkirche. Dort Festamt mit Leidensgeschichte nach Matthäus und Weisenbläsern.

### Gründonnerstag, 21. April:

Gedenken an Abendmahl, Fußwaschung und Ölberggebet

**18 – 19 Uhr**

Beichtgelegenheit

**18 Uhr**

Abendmahlamt, anschließend Ölberggebet und Anbetung

### Karfreitag, 22. April:

Festtag, Gedenken an den Kreuztod unseres Herrn.

**8 – 9 Uhr**

Beichtgelegenheit

**15 Uhr**

Kreuzwegandacht – gestaltet von der katholischen Frauenbewegung

**18 – 21 Uhr**

Beichtgelegenheit

**19 Uhr**

Karfreitagsgottesdienst mit Lesungen, Leidensgeschichte nach Johannes, Kreuzverehrung, Kommunion, anschließend Andacht zu den 7 letzten Worten Jesu

### Karsamstag, 23. April:

**8 – 9 Uhr**

Beichtgelegenheit, Anbetung am Heiligen Grab

**15 – 16 Uhr**

Beichtgelegenheit

**18 – 19.30 Uhr**

Beichtgelegenheit

**20 Uhr**

Osternachtsfeier mit Kirchenchor, Feuer- und Wasserweihe, Speisenweihe und Osterhochamt mit Händels Halleluja

### Ostersonntag, 24. April:

Hochfest der Auferstehung des Herrn, höchstes Fest im Kirchenjahr.

**10 Uhr**

Osterhochamt mit Kirchenchor, Händels Halleluja, Predigt, Speisenweihe und Teilnahme der Röcklgwandfrauen.

### Keine Abendmesse

### Ostermontag, 25. April:

**10 Uhr**

Pfarrgottesdienst mit Orgel und Volksgesang.



## Pfarrgemeinderat: Firmung am 29. Mai 2011

Dank der intensiven Bemühungen einiger Pfarrgemeinderäte ist es auch heuer wieder gelungen, die Caritas Haussammlung erfolgreich durchzuführen; dies war aber wiederum nur durch die tatkräftige Unterstützung durch die einzelnen SammlerInnen möglich, denen ich hiermit ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen möchte. Auf diesem Wege möchte ich aber auch allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches "Danke" sagen. Durch eure Hilfe ist es möglich, auf raschem und vor allem unbürokratischem Weg, in Not geratenen Menschen in der Erzdiözese Salzburg und vor allem in unserer Pfarrgemeinde Fieberbrunn finanzielle Unterstützung zu kommen zu lassen. 40 % der gesammelten Spenden bleiben direkt in unserer Pfarre und bilden die finanzielle Grundlage für die Erfüllung der zweifellos notwendigen sozialen

Aufgaben unseres Sozialausschusses, welcher die Gelder auf sorgfältigste Weise verwaltet.

### Kirchenbeitrag Frühzahlerbonus

Ein herzliches Vergelt's Gott allen denjenigen in unserer Pfarrgemeinde, die auch heuer bei der „Bonusaktion für meine Pfarre“ mitgemacht und dadurch bereits den gesamten Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus einbezahlt haben. Der Betrag in derselben Höhe wie der Frühzahlerbonus kommt nämlich direkt in unsere Pfarrgemeinde wieder zurück. Ich denke, mit Recht sagen zu können, dass es ein Vor-



Foto: Diözese Salzburg

Erzbischof Dr. Alois Kothgasser.

teil für alle Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunner ist, wenn unsere Pfarre einen unverzichtbaren Beitrag zum religiösen, sozialen und kulturellen Leben in unserem Glaubens- und Lebensraum leistet.

### Firmung

Am 29. Mai 2011 wird in unserer Pfarrgemeinde durch Erzbischof Dr. Alois Kothgasser im Zuge der Pfarrvisitation das Hl. Sakrament der Firmung gespendet.

Es freut mich, dass sich zur Firmung und zur Firmvorbereitung 83 Kandidaten angemeldet haben und ich wünsche allen Firmlingen einen guten Weg in der Firmvorbereitung.

Es ist ein Weg zum Erwachsenwerden in Kirche und Gesellschaft.

Am Ende der Firmvorbereitung steht die Firmung: Das heißt: Sie werden ein "erwachsenes" Mitglied in unserer Pfarrgemeinde sein – sie werden eine Aufgabe haben. Unsere Aufgabe wiederum wird es ein, diesen Jugendlichen eine gewichtige Stimme zu geben.

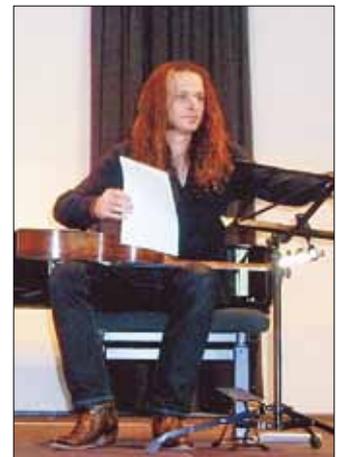
Im Namen des Pfarrgemeinderates Josef Hofer



Foto Heinz

Beim Fotofachgeschäft „Foto Heinz“ ist seit kurzem ein Nostalgiefenster eingerichtet. Im Monatsrhythmus werden alte Fotos von Sportveranstaltungen, Festen bis hin zu den legendären Hausbällen, Gästeehrungen und 4-Uhr-Tee's beim Haberl (Tenne) ausgestellt. Vielleicht entdecken Sie den ein oder anderen Bekannten oder sogar sich selbst?

## Herzliche Gratulation!



Wir gratulieren **Kaan Batural** zum bestandenen Bachelorstudium Instrumental- (Gesangs-)pädagogik: Gitarre



# Wir gratulieren!!

## Geboren wurden



Ein **CHRISTOPH JOSEPH** der Maria Dum und dem Bartholomäus Laner, Grünbichl

Eine **MARIE KATRIN** der Michaela Monitzer und dem Peter Höck, Am Berg



Ein **LUCA** der Tanja und dem Stefan Raffl, Brunnau

Eine **LARA SOPHIE** der Katrin Rienzner und dem Norbert Koidl, Gebraweg



Ein **BARNABAS** der Maria Leczkesiova und dem Gabriel Sarik, Dorfstraße

Eine **PHILOMENA MARIA** der Elfriede und dem Florian Schroll, Spielbergstraße



Eine **FRANZISKA THERESIA** der Barbara Sparber und dem Gerhard Blaßnigg, Pavillonweg

### Eltern - Kind - Beratung

Die Beratung in Fieberbrunn wurde mit Februar 2011 geschlossen.

Unsere nächstgelegene Beratungsstelle ist:  
**St. Johann - jeden 1. Donnerstag/Monat von 15 – 16 Uhr im Sonderpädagogischen Zentrum, Nebauweg 5**

## Die Hebamme als Wegbegleiterin ins Leben

**Bettina Hofer**  
Grünbichl 19  
6391 Fieberbrunn  
Tel.: 0650-6803051  
email: [bettina-hofer@aon.at](mailto:bettina-hofer@aon.at)

Das Leistungsangebot:  
• Hebammensprechstunde (Schwangerschaftsbeschwerden, Babyblues, Gewichtskontrolle...)

- Akupunktur
- Geburtsvorbereitung und Schwangerenschwimmen
- HAUSBESUCHE nach der Geburt ( Leistung der Krankenkasse!!)
- Stillberatung
- Rückbildung
- Babyshiatsu
- Shonishin ( Akupunktur bei Kindern)

## Gehiratet haben

Peter **DIMEG** und Lilian **MENSI-KLARBACH**  
Wien

Michael **SCHÖNENBERG** und Cornelia **KASTNER**  
Fieberbrunn

Rainer **BLOME** und Silke **KAVULOK**  
Dorsten, Deutschland



## Gestorben sind

Johann Foidl, St. Jakob i.H.  
\* 02.02.1938 † 11.12.2010

Anna Elisabeth Pletzenauer, Fieberbrunn  
\* 22.01.1963 † 12.12.2010

Maria Koidl, Fieberbrunn  
\* 11.11.1921 † 15.12.2010

Anna Perfler, St. Ulrich a.P.  
\* 08.10.1910 † 28.12.2010

Margareta Löffler, Fieberbrunn  
\* 20.03.1929 † 07.01.2011

Heidmarie Felsch, Fieberbrunn  
\* 26.03.1944 † 08.01.2011

Chrysanth Granegger, St. Ulrich a.P.  
\* 28.02.1922 † 12.01.2011

Josef Schwaiger, Fieberbrunn  
\* 05.12.1922 † 24.01.2011

Jürgen Nitz, Güstrow, Deutschland  
\* 18.02.1948 † 29.01.2011

Katharina Widhölzl, Fieberbrunn  
\* 05.10.1929 † 04.02.2011

Josef Egger, Fieberbrunn  
\* 26.02.1955 † 08.02.2011

Katharina Millinger, Fieberbrunn  
\* 28.08.1920 † 12.02.2011

Adolf Reiter, Fieberbrunn  
\* 10.04.1938 † 22.02.2011

Otto Seibold, Fieberbrunn  
\* 21.02.1917 † 22.02.2011

Gertrud Winkler, Hochfilzen  
\* 19.08.1925 † 28.02.2011

Paulus Gollner, Fieberbrunn  
\* 02.02.1926 † 01.03.2011

Univ. Prof. Dr. Diethelm Ladurner, Zirl  
\* 21.02.1946 † 28.02.2011

Barbara Waltl, Fieberbrunn  
\* 25.09.1920 † 12.03.2011

Maria Cziel, Fieberbrunn  
\* 15.08.1922 † 13.03.2011

## Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag:

### Unseren ältesten MitbürgerInnen:

**Kals Rosa**  
Kirchweg 8 am 07.03. 99 Jahre

**Fleckl Christine**  
Buchau 1 am 22.02. 96 Jahre

**Brunner Ursula**  
Kirchweg 8 am 17.03. 94 Jahre

**Leitner Heinrich**  
Friedenau 23 am 26.01. 93 Jahre

**Hechenberger Amalia**  
Rosenegg 66a am 21.02. 93 Jahre

**Millinger Franz**  
Gruberweg 41 am 04.01. 91 Jahre

**Strehle Ursula**  
Bärfeld 13 am 13.01. 91 Jahre

### Zum 90er:

**Dr. Weingerl Erich**  
Pfaffenschwendt 53d am 01.01. 90 Jahre

**Soder Anna**  
Rosenegg 53 am 08.02. 90 Jahre

**Fleckl Maria**  
Kirchweg 8 am 22.02. 90 Jahre

**Nothegger Maria**  
Kirchweg 8 am 14.03. 90 Jahre

### Zum 85er:

**Hörl Marianne**  
Kirchweg 8 am 27.01. 85 Jahre

**Jamnik Waltraud**  
Koglehen 32 am 14.02. 85 Jahre

**Hinterreiter Hildegard**  
Kirchweg 8 am 21.02. 85 Jahre

### Zum 80er:

**Eder Christine**  
Lehen 24 am 01.01. 80 Jahre

**Schwaiger Josef**  
Lindauweg 26 am 13.01. 80 Jahre

**Obwaller Otto**  
Lindauweg 19 am 17.01. 80 Jahre

**Alberts Friedrich**  
Pillerseestraße 7 am 25.01. 80 Jahre

**Haßlwanter Marianne**  
Friedenau 5 am 12.02. 80 Jahre

**Pletzenauer Veronika**  
Rotrain 7 am 13.02. 80 Jahre

**Brüggel Josef**  
Kirchweg 8 am 16.02. 80 Jahre

**Huetz Frieda**  
Reitlliftweg 3 am 22.02. 80 Jahre

**Rieder Johann**  
Weißach 12a am 15.03. 80 Jahre

**Mainusch Herbert**  
Lehmgrube 18 am 26.03. 80 Jahre



# Die Hochkönigstraße durch Fieberbrunn



von Wolfgang Schwaiger

## Zwischen Lebensader und Nadelöhr - die Hochkönigstraße durch Fieberbrunn

- Kapitel 1 -

*„Für ein besseres Durchkommen“ - Veränderungen der Straße um den Verkehr zügiger und sicherer zu machen*

75,76 Kilometer ist sie lang und führt von Bischofshofen über Dienten, knapp beim 2941 m hohen Namensgeber vorbei nach Saalfelden und von dort durch das Leoganger Tal über den Pass Griesen, erreicht bei Hochfilzen Tiroler Boden, schneidet längs durch Fieberbrunn und endet schließlich in St. Johann in Tirol.

Die Hochkönigstraße wurde 1973 in den Rang

einer Österreichischen Bundesstraße erhoben und erhielt das Kürzel B 164. Seit 2002 wurde sie wieder zur Tiroler Landesstraße, den Buchstaben „B“ vor der Nummer durfte sie aber weiterhin behalten.

Ganze 9,41 km, also mehr als zwölf Prozent der Gesamtlänge verläuft sie auf Fieberbrunner Gemeindegebiet. Sie teilt quasi den Ort in eine Sonn- und in

eine Schattseite, ist Nadelöhr und Lebensader zugleich. Seit 1971 erlöste die „Neue Straße“ das völlig überlastete Buchautal als Ostwestverbindung ab und gleichzeitig bekam der Ortsteil Pfaffen-schwendt eine gigantische, kreuzungsfreie Verkehrsanbindung.

Wirtschaftlich gesehen sind die Gründe entlang der Straße ein fast durchgehendes Han-

dels- Dienstleistungs- und Gewerbegebiet und eine Momentaufnahme zum Jahresbeginn 2011 bringt folgende städtische Statistik: eine Fabrik, 26 Handelsbetriebe, 24 Gewerbebetriebe, 21 Behälter- und Gastronomiebetriebe und 25 Dienstleister und Ärzte. Außerdem finden wir noch ein Kraftwerk, eine Volksschule und zwei Tankstellen.

Viel hat sich geändert im Laufe der Jahrzehnte. Um 1900 zierte eine beidseitige Allee die Straße vom Bahnhof bis zum Gasthof Dandler. Den Sommerfrischlern sollte der Weg gezeigt werden, wenn sie mit der kaiserlich-königlichen Giselabahn die Wildseelodergemeinde erreicht haben. Genau diese Strecke sollte auch eine Straßenbahn bekommen. Der Strompionier Johann Dandler (1881 bis 1918) war die treibende Kraft. Gescheitert ist das Projekt wohl an anderen touristischen Einrichtungen, wie dem 1904 entstandenen Freibad am Platz des Musikpavillons. Von der Allee sind nur mehr wenige Bäume zu sehen, einige am Bahnhofsbüchel, weitere beim alten Musikpavillon und vor der Knappenstuben.



*Die Hartlsäge in den 60er Jahren Tausende von Baumstämmen wurden über die Straße zur Säge gewälzt. Die Autofahrer hatten manchmal eine ordentliche Geduldprobe zu bestehen.*

Foto: Stefan Pletzer



Die Hütte um 1920, die Alleebäume sind bereits um die 40 Jahre alt. Schön sichtbar neben den Schlössern ist der Hammerwirt, das „Blah-Haus“, der „Hatz-Stall“ (inzwischen Apotheke) und links oben das „Burschenhaus“, bekannt als Gasthof Wieshofer.

In den späten 60er Jahren kam es zur Umfahrung des Ortskerns und die Straße rückte dadurch näher zur Ache. Zwei markante Stellen entlang der Straße sind vielen Verkehrsteilnehmern noch in bester Erinnerung: die alte Auwrtsbrücke und die Ritschkurve. Über die Auwrtsbrücke zu fahren war stets mit einem kleinen Hüpfen verbunden, da die Brückenfläche nicht wie heute gewölbt und asphaltiert, sondern waagrecht mit hölzernem Unterbau angelegt war. So ergaben sich Kanten quer zur Fahrbahn, die je nach Geschwindigkeit des Fahrzeuges die Mitfahrer am Rücksitz bis zur Wangendecke lupften. Besonders beliebt war die Brücke bei den Mopedfahrern der „Nach-DS50-Generation“, die Besten schafften den Sprung mit nur einer kurzen „Zwischenlandung“. Ein Fieberbrunner (Name der Redaktion bekannt) nahm unter Zeugen mit seinem Opel Rekord bei der Esso-Tankstelle Anlauf, beschleunigte ihn auf über 100 Stundenkilometer und schaffte den Brückensprung ohne Berührung.

Die Ritschkurve war die unübersichtlichste Stelle im Ort. Man hört noch immer von haarsträubenden Verkehrsmanö-



Die legendäre „Ritschkurve“ um 1970, das Ritschhaus noch mit der Originalaufschrift links ein Lagerhaus, das in weiterer Folge auch die Fleischerei Thuswaldner und den Elektrobetrieb Pircher beherbergte. In der Mitte die „Mutter aller Kreisverkehre“, benannt als „Verkehrsinself“. Foto: Wolfgang Schwaiger

vern, von saftigen Unfällen und Schleuderpartien, vom Gesang der quietschenden Reifen, die so manches Wohn- und Schlafzimmer der Anrainer erreichten. Die Kurve

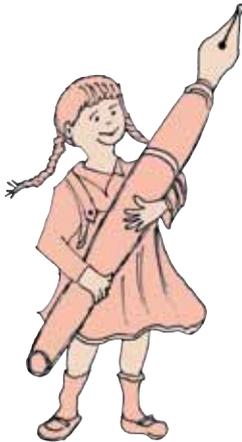
war benannt nach dem Haus der Kaufmannsfamilie Ritsch, die dort eine Gemischtwarenhandlung betrieb. Später war es die erste Mayonnaisefabrik des Feinkostherstellers

Den Straßenverlauf durch die Ortsmitte zeigt diese seltene Ansichtskarte, die am 30. Juli 1923 in Fieberbrunn aufgegeben wurde. Besonders schön wiederum die Allee. Gut erkennbar an der Kutsche ist der damals noch herrschende Linksverkehr (in Nordtirol bis 1930).



lers Dilles, dann zog es die Raiffeisenkasse in die altehrwürdigen Gewölbe des Hauses. Eines der spektakulärsten Manöver passierte mit einem Lastwagen mit aufgebautem Kran, der Richtung St. Johann unterwegs war. Bei der Linkskurve trieb es einen Ausleger, der nicht verankert war, nach außen und der Fahrer merkte es nicht. So wurde der Gehsteig entlang der Häuser Fuschlberger und Krenwallner förmlich von einem eisernen Prügel rasiert. Bei der Zimmerei Foidl war dann ein betonierter Zaunstempel das lautstarke Ende dieser Fahrt. Fußgänger war keiner auf dem Weg, deshalb kam diese Szene glücklicherweise nie in die Öffentlichkeit. Die Kreuzung nach St. Jakob wurde in den späten 70er Jahren an jene Stelle verlegt, die heute durch den Kreisverkehr zum neuen „Wahrzeichen“ der Hochkönigsstraße geworden ist.

**Die „Hochkönigsstraße“ durch Fieberbrunn kann täglich neue Geschichten erzählen, vielleicht regt diese Serie jemanden an, die eine oder andere ungewöhnliche Begebenheit mitzuteilen. Das Redaktionsteam würde sich freuen (Tel. 05354/56203 oder [informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at](mailto:informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at))**

**KINDERGARTENPOST**

**Kindergartenrennen**

Bei herrlichem Wetter und besten Pistenverhältnissen konnte Dank der Mithilfe des Skiclubs, der Gemeinde Fieberbrunn und der Schischule Widmann ein tolles Rennen für die hoch motivierten Kindergartenkinder durchgeführt werden. Im Anschluss überreichte Bürgermeister Herbert Grander die begehrten Pokale und Medaillen:

**Die SiegerInnen:**

Buben 07: Fürhapter Paul  
 Mädchen 06: Hofer Eva-Maria  
 Buben 06: Griesebner Luis  
 Mädchen 05: Astl Stefanie  
 Buben 05: Walzl Florian  
 Mädchen 04: Perwein Anna  
 Buben 04: Tengg Matthias

**Besuch der Schlittenhunde in St. Ulrich**

Edi Nutz führte die begeisterten Vorschulkinder durch das Schlittenhundecamp in St. Ulrich a.P. Dabei lernten sie die Lebensgewohnheiten der Hunde und den Umgang mit Hunden kennen.


**Inuitenfest**

Basierend auf dem Themenbereich Nordpol und Schlittenhunde fand am unsinnigen Donnerstag das Inuitenfest (Inuit = Eskimo) statt. Es war ein lustiger, spielerischer und musikalisch umrahmter Vormittag. Die Kinder trugen ihre selbstgebastelten Kostüme und freuten sich über die gesponserten Donuts von der RRB Fieberbrunn – St. Johann i.T.


**HELPING HANDS – die Kinder entdecken ihre helfenden Hände**

Im Kindergarten ist ein Jahresschwerpunkt die Selbstständigkeit und das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken. In Zusammenarbeit mit Rosi Happ konnte das Projekt „Helping Hands“ mit den 4 wichtigsten Grundpfeilern: Achtsamkeit, Helfen, Mitgefühl und die Hände – gestartet werden. So werden Kinder in ihrem natürlichen Verhalten, helfen zu wollen, bestärkt. Das Helping Hands Programm zeigt den Kindern was sie mit ihren Händen tun können, wenn sie helfen wollen. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und ihre guten Absichten.

Dieses Projekt wurde die Handpuppe, ein Wichtl namens „Tut mir gut“ angeschafft, welche die Kinder mit dem Spruch: „Tut mir gut – macht mir Mut, Zauberkraft – Lachenschaft“ tröstet und ihnen hilft.


**Zoe & der Zauberspiegel ...**

... ist ein Mitmach-Kindermusical von Lisa Valentin mit Herzensbildung und Benimmschule der anderen Art. Alles was wir denken, sagen und tun kommt zu uns zurück. Gemeinsam wird gesungen, gespielt, getanzt, gelacht, geknurr, geseufzt und vor allem gelernt. Freundliches Grüßen, „Bitte“, „Danke“, Entschuldigungen, ehrliche Komplimente, Hilfsbereitschaft und ein Lächeln kosten nichts und sind doch das Wertvollste, das wir einander geben können.



Schneeschuhwanderung 1. Klasse



Spaß im Schnee - Valentina, Johanna und Sina



Elia auf dem Rutscheller


**VLKSSCHULE MARKT**

## Bewegung und Sport im Freien



Schifahren der Klasse 2a



„SPASS AM WINTERSPORT“ – Langlaufen – Schifahren – Skispringen – hatten alle Schüler beim heurigen Volksschulschitag. Wir bedanken uns beim Schiclub, bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern für diesen abwechslungsreichen Tag!



## Fasching

Vielen Dank an Julia und Thomas Dödlinger für die köstlichen Faschingskrapfen!

## Gedankensammelsurium der Schüler zum Volksschulschitag

lustig war es • über die Schanzen zu springen war cool • das Tiefschneefahren war schwer • wir sprangen sehr weit • die Silberbergschanze eignete sich viel besser zum Springen, da der Start „gfiriga“ war und wir größere Weiten erzielten • anstrengend war das Erreichen der Schanzeneinstiegsstelle, da wir zu Fuß mit den Schiern in der Hand steil hinaufgehen mussten • das Fahren durch den Tiefschnee mit Langlaufschiern gefiel uns besonders • auch über kleine Schanzen sprangen wir mit den Langlaufschiern • DANKE an alle Betreuer des Schiclubs, der Schischulen, dass ihr uns eure Zeit geschenkt habt • DANKE an die Geschäftsleute, dass wir uns kostenlos die Ausrüstung ausleihen durften • DANKE an die Bergbahn für die Freikarten • die Jause schmeckte köstlich • das Fahren mit den Schidoos „taugte“ uns besonders • mit Jüngeren in einer Gruppe zu fahren, gefiel mir am besten • die Musik im Springerbus war laut und cool • mit einer „richtigen“ Sprungausrüstung zu springen wünsche ich mir • die Schussfahrt Streuböden – Gatterl war ein Genuss • für mich waren die Sprungwertungen etwas Besonderes • die Langlaufloipe bzw. den Langlaufwettbewerb fanden wir toll ...

## SCHULPOST





VOLKSSCHULE ROSENEGG

Gemeinsames Frühstück



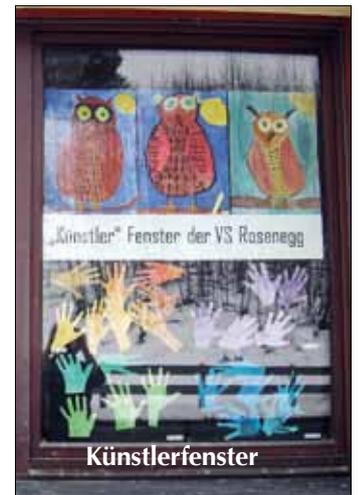
Gesunde Jause



Langlaufen mit Tiroler Schulsportservice



Zugvögelwanderung mit Silvia Bergmann



„Künstler“ Fenster der VS Rosenegg

Künstlerfenster



DANKE an Edi Monitzer, der die Wege zur und rund um die Schule und sogar den Parkplatz vom Schnee befreit, dies Winter für Winter!

„Sehstunde“  
Angela Zitt, Lehrerin für sehbehinderte und blinde Kinder besuchte uns im Februar und verschaffte den Schülern der 3. und 4. Stufe einen interessanten Einblick rund um das Thema „Auge“ und „Sehen“. Mit präparierten Brillen, die die Sehleistung stark einschränkten, konnte den Kindern hautnah die Wichtigkeit der für uns selbstverständlichen Sehkraft vermittelt werden.



VOLKSSCHULE PFAFFENSCHWENDT



Intensiver Werkunterricht - DANKE Frau Lehrerin Claudia!



## Afrikawoche in der HS Fieberbrunn oder „Schule einmal anders“

In den ersten Klassen der HS Fieberbrunn drehte sich Anfang März alles um den Kontinent Afrika. Zu diesem Zweck wurden von den Lehrern verschiedene Lernformen erprobt. Die Stundentafel wurde aufgelöst und es standen Workshops und Projektunterricht auf dem Programm.

Im kreativen Bereich wurden zum Beispiel Batiken angefertigt, afrikanische Rhythmen und Lieder erprobt, afrikanische Instru-



mente dafür gebastelt und in BE mit den Farben Afrikas experimentiert.

In Geografie und Biologie wurde das Grundwissen großteils durch Selbstständigkeit der Schüler erarbeitet. Da wurden Früchte Afrikas gekostet und Themenkarten zur Topografie und der Tier- und Pflanzenwelt angefertigt. In Deutsch lernten die Schüler afrikanische Märchen auf spielerische Art kennen und lieben. Verschiedene Vorträge, Filme und Rei-

seberichte ergänzten die Thematik. Großen Anklang bei den Schülern fand auch das Projekt „Schokolade“. Hier konnten sie Schokolade herstellen und verkostigen. Frau Daniela Lukasser, eine ehemalige Schülerin unserer Hauptschule, und Reinhard Strobl berichteten von ihrer Lehrtätigkeit an einer Schule in Äthiopien. Für dieses Projekt wurde auch ein Benefizlauf durchgeführt. Der Reinerlös aus dem Benefizlauf und freiwilligen Spenden (ca. €

H AUPTSCHULE



500,-) kommt diesem Kinder- und Jugendprojekt in Äthiopien zugute.

Am Freitag, den 4. März wurden die Arbeiten den Eltern präsentiert. Bezirksinspektor RR Georg Scharnagl lobte dabei den Versuch der Lehrerschaft, neue schulische Wege zu beschreiten. Afrikanische Speisen und eine Ausstellung der Schülerarbeiten rundeten den Nachmittag ab. Lange wurde bei verschiedenen Köstlichkeiten über diese interessante Woche miteinander geplaudert.

Die Organisatorin dieser Woche, Frau Christine Marschner, möchte sich auf diesem Wege bei allen, die zum Gelingen beigetragen haben, bedanken.

## Wintersportwoche 2011 der 2. Klassen

Laut Schulgesetz sollte mindestens eine Woche der Schulzeit in der Hauptschule bewegungsorientiert stattfinden. Weiters legt man in der HS Fieberbrunn großen Wert auf soziales Lernen, Selbstständigkeit der Schüler und Teamwork. Mit diesem fachlich-pädagogischen Hintergrund haben sich die KV's entschlossen eine Wintersportwoche in Altenmarkt/Zauchensee abzuhalten. Über 90 % der Schüler bzw. Eltern haben sich für die Abhaltung der Wintersportwoche ausgesprochen, worauf die Leitung und Organisation Didi Tengg übergeben wurde. Nicht das Schifahren oder Snowboarden stand im Mittelpunkt, das kann man ja

auch in unseren tollen Ski-gebieten ausüben - sondern den Kindern wurde auch soziales Lernen in vielfältiger Weise vermittelt. Bereits in der Vorbereitungsphase wurden die Kinder bei einem Sicherheitstag über alpine Gefahren und Verhaltensregeln auf den Pisten aufgeklärt. Dankenswerterweise half uns Christian Maislinger von der Bergrettung Fieberbrunn so einen Tag möglichst praktisch (LVS-Suche) und anschaulich zu gestalten.

In Altenmarkt selber folgte ein Höhepunkt dem anderen: Betten selber machen, Gepäck verstauen, Pilgramspiele, Gesellschaftsspiele, Reise nach Altenmarkt, Modenschau, Disco, Klassen-



Völkerball-Turnier, um nur einige Programmpunkte zu nennen.

Alle sportlichen und sozialen Schwerpunkte die im Vorhinein geplant wurden, konnten auch ausgeführt werden. Damit die Kosten für Schüler gering gehalten werden konnten, wurden Mittel aus dem

Schulsportsponsoring zur Verfügung gestellt und auch die RRB Fieberbrunn leistete finanzielle Unterstützung!

Danke dafür seitens der Organisatoren. Mehr Infos und Fotos gibt's wie immer auf der Homepage der HS Fieberbrunn unter [www.hs-fieberbrunn.tsn.at](http://www.hs-fieberbrunn.tsn.at)! TD

**POLYTECHNISCHE SCHULE**

Am 27. Jänner 2011 war es soweit! Die Schüler/innen der Polytechnischen Schule Fieberbrunn schnupperten in die Praxis der Bauwirtschaft. Bauunternehmer und Bürgermeister Herbert Grander und die Lehrlingsexpertin der Tiroler Bauinnung Frau Mag. Constanze Sigl veranschaulichten, dass die Lehre am Bau zukunftsichere Arbeitsplätze, sehr gute Aufstiegsmöglichkeiten und schon ab dem ersten Lehrjahr außergewöhnlich

**Erlebnis BAU in der PTS Fieberbrunn!**

gute Verdienstmöglichkeiten für Leute mit Kraft, Genauigkeit und Hausverstand bietet. Die Quizsieger, die blitzschnell bauspezifische Fragen beantworten konnten, erhielten das beliebte BAU T-Shirt.

Über 6000 Schüler/innen bekamen in den letzten 6 Jahren einen praxisnahen Einblick in die Berufswahlmöglichkeiten der Baubranche. Auf die Angebote der österreichweiten Kampagne BAUDEINEZUKUNFT greifen bereits ein Großteil der Tiroler Haupt- und Polytechnischen Schulen zurück. BAUDEINEZUKUNFT richtet sich an Baubetriebe, Eltern, Lehrstellensuchende, Schüler/innen und Lehrende. Ziel ist es, Schüler/innen



Schüler und Schülerinnen der Polytechnischen Schule Fieberbrunn und ihr Lehrer Alexander Moser

im Rahmen des Unterrichts die Bauberufe (Maurer-, Schalungsbau- und Tiefbau- lehre) vorzustellen sowie Lehrlingen eine solide Aus-

bildung am Bau zu ermöglichen. Das Projekt BAUDEINEZUKUNFT ist eine Initiative der Wirtschaftskammer Österreich.

**LMS: Vortragsabende und Anmeldung 2011/12**

**Vortragsabende im Sommersemester der Landesmusikschule St. Johann Expositur Fieberbrunn**

**Freitag, 15.4. 18 Uhr** Musikzimmer der HS Fieberbrunn - Klassenvorspiel der Klassen Petra Binder-Pallesschitz (Elementare Musikpädagogik und Querflöte) und Florian Binder (Keyboard und Klavier)

**Dienstag, 3.5. 19 Uhr** Außenstellenkonzert St. Jakob - Gemeindesaal - Es musizieren MusikschülerInnen aus St. Jakob

**Montag, 16.5. 19 Uhr** Festsaal Fieberbrunn - Schülerkonzert der Klassen Kurt Wieser (Gitarre und E-Gitarre) und Bernhard Winkler

(Querflöte)

**Dienstag, 17.5. 18 Uhr** Außenstellenkonzert St. Ulrich - Kultur/Sportzentrum - Es musizieren MusikschülerInnen aus St. Ulrich

**Donnerstag, 19.5. 19 Uhr** Festsaal Fieberbrunn - SchülerInnenkonzert der Klassen Franz Eder (Steirische Harmonika), Alois Hauser (Akkordeon, Hackbrett und Keyboard), Mike Koidl (Klarinette und Saxophon) und Helmut Treffer (Klarinette)

**Anmeldungen für das Schuljahr 2011/2012** Anmeldungen sind vom 2. bis 31. Mai 2011 möglich. Anmeldeunterlagen sind bei allen Gemeindeämtern, Schulen, Musikkapellen, Musiklehrern und im Musikschulbüro erhältlich. (Bürozeiten Montag 08:30 - 12 Uhr). Weitere Auskünfte unter: 0664/4342047, www.tmsw.at

Andreas Wörter  
Expositurleiter Fieberbrunn

**LehrerInnen-Team der Polytechnischen Schule**

Das LehrerInnen-Team 2010/2011 der Polytechnischen Schule Fieberbrunn: V.l. Alexander Moser, Marianne Werlberger, Dir. Walter Spreng, Heidi Spreng, Didi Tengg und Katrin Feichter.

Foto: PTS

**OSTERFERIEN**  
**18. APRIL BIS 26. APRIL 11!**



# Ein Blick zurück... eine „informative“ Rückblende

Die Gründung einer Musikschule wurde im Herbst letzten Jahres vom Gemeinderat beschlossen und der Hauptschullehrer Hans Steinlechner zum Leiter bestellt. Die Notwendigkeit dieser Schule wird durch die Anmeldungszahl von 108 Schülern am deutlichsten dokumentiert, wenn auch die Schülerzahl inzwischen auf Grund organisatorischer bzw. stundenplantechnischer Schwierigkeiten auf 95 gesunken ist. Trotzdem wurden alle Erwartungen bezüglich der Lernfreudigkeit übertroffen, was allerdings auch einige Probleme mit sich brachte.

Die Ziele der Musikschule liegen vor allem in der Förderung der Fieberbrunner Jugend und interessierter Erwachsener auf musikalischem Sektor, sowie in der Hinführung zur Pflege der Hausmusik und in der Vorbereitung für das Konservatorium. Nicht zuletzt aber soll auch die Nachwuchsschulung der örtlichen Musikvereine, wie Kirchenchororchester, Musikkapelle usw. gefördert werden.

Fieberbrunn, im April 1976

3. Jahrgang, Nr.



## Musikschule Fieberbrunn- gelungener Auftritt

Mit Eifer und Freude;  
Spielgruppen der Musikschule Fieberbrunn  
Foto: Heinz

## 40 Jahre Hebamme

Unter diesem Titel gibt es ein interessantes Buch. Auf ein so langes Wirken als Hebamme in Fieberbrunn kann auch unsere nun 85-jährige Ursula Baumann zurückblicken.

Hätte sie zur damaligen Zeit von 1917 bis 1957 ein Tagebuch geführt, wäre sicher ein dicker Wälzer entstanden.

Gab es damals allein in Fieberbrunn mit einer geringeren Einwohnerzahl bis zu 80 Geburten im Jahr, so kann man sich vorstellen, daß mit dem Ort Hochfilzen 2 Hebammen auf unserer buckligen Welt voll zu tun hatten.

Ihr Einsatz war oft hart, wenn sie nachts in entlegene Gehöfte stapfen mußte. Ja, ein Fahrrad hatte sie wohl, unsere Utschl, aber vor Müdigkeit gabs auf der dort holperigen Straße in dunkler Nacht auch einen Sturz, weil die Taschenlampe versagte. Sie wird wohl bewußtlos gewesen sein, weil es schon Tag war, als sie erwachte. Das verbogene Vehikel und die Hebammentasche aufgeklaut, und schon ging's mit den Blutkrusten im Gesicht wieder heimzu. Schließlich mußte daheim ja noch der Stall versorgt werden, weil der Mann woanders im Tagwerk stand.

War damals schon die Zeit hart, so empfand sie dies umso deutlicher, weil sie bald in jede Familie mit ihren Nöten Einblick hatte.

Mit ihrem guten Humor und den originellen Ausprüchen mochten die Utschl alle gern, und wenn sie bei einer Visite zuerst nach der kranken Kuh in den Stall schaute, hatte man es ihr auch nicht übel, denn bei der Wöchnerin war so alles in Ordnung und länger als eine Woche dauerte es damals wirklich selten.

So wünschen wir, besonders jene, denen sie auf die Welt geholfen hat, noch viele Jahre in geistiger Frische.

## Aufwärtsentwicklung bei der Berglift Fieberbrunn Ges.m.b.H.



Bei der Generalversammlung im Dez. 1975 wurde ein neuer Aufsichtsrat für die Berglift Fieberbrunn Ges.m.b.H. bestellt. Es sind dies die Herren Fuschlberger Franz als Vorsitzender, Bgm. Siorpaes Alois als Vorsitzender-Stellvertreter, Trixi Simon als Obmann des Planungsausschusses, sowie Eberhart Ossi, Denkmayr Hermann, Fleckl Franz, Foidl Stefan, Haberl Walter, Hörfarer Michael, Lichtmannegger Leo, Porsche Max und Widmann Franz.

Der neue Aufsichtsrat will die Bevölkerung auf dem Wege über „fieberbrunn informativ“ von jenen Maßnahmen in Kenntnis setzen, die zur Sicherung und zum weiteren Ausbau des Wintertourismus gesetzt werden und beabsichtigt sind.

Im kommenden Sommer wird auf der bereits ausgeschlagenen Trasse der neue Doischberglift errichtet. Die Grundverhandlungen sind abgeschlossen, die technische Anlage ist bereits bei der Firma Doppelmayr und Siemens bestellt. Es handelt sich um einen Selbstbedienungs-

schlepper mit Kurve und Kuppe, der vom Grutten bis zur Lärchfilzniederalm führt. Die Förderleistung beträgt 970 Personen pro Stunde. Die Kosten der gesamten Anlage werden inclusive Abfahrten auf ca. 7,5 bis 8 Mill. S veranschlagt. Der neue Doischberglift wird im Rahmen und Zusammenwirken mit den übrigen Anlagen der Gesellschaft eine Reihe wichtiger Funktionen erfüllen. So ermöglicht er eine völlig wetterunabhängige Zubringung und Abfahrt in das herrliche Schigebiet Lärchfilzen und zurück, die bestehende Gruttenabfahrt wird außerdem entlastet. Durch die Entstehung einer zusätzlichen Abfahrtspiste, die in unmittelbarer Nähe der heutigen Streuböden-Talstation endet, wird auch eine spürbare Entlastung unserer stärksten frequentierten Abfahrt von Streuböden eintreten. Auch die Rückbringung des Schiläufers von der Lärchfilzniederalm auf den Maiskopf ist mit dieser neuen Anlage sichergestellt.

Dieser Doischberglift bietet aber neben seinen unmittelbaren Funktionen die Voraussetzung dafür, daß auch die weiteren

Planungsabsichten der Liftgesellschaft in die Tat umgesetzt werden können. Sobald als irgend möglich soll, ausgehend vom Höhenzug zwischen Lärchfilzen und Griesenboden, eine Kleingondelbahn (geschlossene Zweipersonenkabinen) auf das Reckmoosgatterl gebaut werden. Diese Anlage wird eine Zustiegmöglichkeit bei den Griesenbodenalmen erhalten und so auch den Rücktransport der Schiläufer ins Lärchfilzgebiet ermöglichen. Durch diese Reckmoosbahn wird dem Wintersportzentrum Fieberbrunn der Durchbruch in neue Dimensionen gelingen. Herrliche hochalpine Schigebiete mit bedeutenden Höhenunterschieden pro Abfahrt werden erschlossen und ein schitouristischer Raum wird erreicht, den man ruhigen Gewissens als fast unerschöpflich bezeichnen kann.

# 1975 1976



## 132. Jahreshauptversammlung der FF Fieberbrunn

Am 14. Jänner 2010, fand im Gasthof Alte Post die 132. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn in Anwesenheit vieler Ehrengäste, statt.

Kommandant Foidl Josef konnte vor 66 Kameraden für das Jahr 2010 eine positive Bilanz ziehen. Insgesamt rückten die Florianijünger zu 66 Einsätzen aus. Es waren 6 Brandeinsätze, 8 Fehlalarme, 48 technische Einsätze und 2 Brandsicherheitswachen

und 2 Einsätze zur Wespennestbekämpfung zu bewältigen. Bei den Einsätzen waren insgesamt 587 Mann, mit 1.013 Arbeitsstunden im Einsatz. Mit den gesamten Fahrzeugen wurden bei den Einsätzen 1.215 km gefahren.

Bei den Ausrückungen waren auch schwierige oder länger andauernde Einsätze zu bewältigen, wie zum Beispiel beim Hochwasser vom 2. – 3. Juni im gesamten Gemeindegebiet, beim Wohnhausbrand am 01. 01. in St. Ulrich, beim Absturz eines Schneeräumgerätes am 07.02., beim Verkehrs-

unfall am 20.09. auf der Hochkönigbundesstraße sowie bei einer Pferdebergung am 24.12. am Bärfeld.

Ein Höhepunkt für die Feuerwehr Fieberbrunn im Jahr 2011 ist die Übernahme und Einweihung eines neuen Löschfahrzeuges.

Der Mannschaftsstand per 31.12.2010 besteht aus 134 Mitgliedern, davon 87 Aktive, 39 Reservisten, 8 Jugendmitglieder.

Des Weiteren wurden im abgelaufenen Jahr zahlreiche Übungen und Schulungen abgehalten. Beim Bezirksnassleistungswettbewerb in Schwendt haben 2 Gruppen

teilgenommen, Fieberbrunn I – 4. Platz, Fieberbrunn II – 7. Platz.

### Ehrungen:

**für 25 Jahre** – Eder Stefan, Erhart Jochen, Schroll Florian

**für 40 Jahre** – Klymiuk Alexander

**für 50 Jahre** – Erhart Franz, Nothegger Stefan

**für 60 Jahre** – Foidl Gottfried, Nothegger Stefan

### Beförderungen:

zum Hauptfeuerwehrmann – Höller Manfred  
zum Löschmeister – Trixl Josef



## ESV Fieberbrunn: Saisonende der Eisschützen

Die Fieberbrunner Eisschützen können auch heuer wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Dank der Kunsteisbahn ist ein früher Start möglich und so können sich die Eisschützen vier Monate lang auf der Eisbahn messen.

Auftakt ist wie immer das traditionelle Saukopfschießen. Die „Herinnern“ gegen die „Ausdern“. Grenze ist der Pletzergraben. Gewon-

nen haben die „Herinnern“. Die Bezirksmeisterschaften werden alljährlich in Fieberbrunn ausgetragen, weil nur vier Bahnen gleichzeitig zur Verfügung stellen können. 17 Vierermannschaften im Kampf jeder gegen jeden, da ist Vollbetrieb 12 Stunden lang. Gewonnen haben letztendlich die Oberndorfer mit 15 Siegen und nur einer Niederlage vor Brixen und Erpfendorf. Fieberbrunn I wurde 6. und

die Mannschaft II erreichte den 8. Platz. Bei der Damenbezirksmeisterschaft konnten sich unsere Mädls mit Platz 3 und 6 auch sehr gut in Szene setzen.

Der Bezirkscup begann für die Damen recht hoffnungsvoll. Nur ganz knappe Niederlagen bescherten letztendlich Platz 4. Bei den Herren entschied eine einzige Kehre um Sieg oder Platz 2. Oberndorf war um diese Kehre besser. Nach 6

Spielen und 4 Siegen müssen wir uns mit Silber begnügen.

Bei der Bezirkseinzelsmeisterschaft wurde Michael Gschnaller Dritter.

Mit dem Frühling sperren wir die schweren Stöcke weg, beginnen aber übergangslos auf Asphalt mit der olympischen bzw. Pinzgauer Spielart.

**Interessierte können sich jederzeit melden.**

*Stock Heil*



# Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

## Rückblick auf ein reges Vereinsgeschehen

Die Weihnachtsfeier, die heuer im Festsaal stattfand, ließen wir besinnlich ausklingen – diverse Ensembles aus den eigenen Reihen sorgten für die nötige musikalische Unterhaltung.

### Christbaumversteigerung

Am 15. Jänner fand unsere traditionelle Christbaumversteigerung statt. Es standen wieder zahlreiche Sachpreise zum Versteigern auf dem Programm, welche gekonnt von Franz Rieder, Georg Foidl und Werner Rienzner unter die Leute gebracht wurden. Bei der anschließenden Verlosung der drei Hauptpreise konnte sich Franz Gosch über den Hauptpreis - einen Reisegutschein - freuen. Der zweite Preis ging an Rosi Wimmer und der dritte an Wolfgang



Als Militärmusik waren wir beim Faschingsumzug in Waidring im Einsatz.  
Fotos: Maria Wieser

Schneider - herzliche Gratulation!

Ein Dankeschön möchten wir hiermit auch nochmals allen Besuchern aussprechen, die heuer wieder so fleißig gesteigert haben und

natürlich auch all jenen, welche bereits im Vorfeld gespendet haben - VIELEN DANK!

### Betriebs- und Vereinsrennen & Bezirksmusikschirennen

Beim Betriebs- und Vereinsrennen Ende Jänner konnte sich die Knappenmusik-Stafel mit Martin Walzl, Werner Rienzner und Christoph Rieder den 4. Platz sichern. Auch beim Bezirksmusikschirennen des Musikbezirks St. Johann waren 6 Mitglieder unserer Kapelle vertreten und konnten sehr gute Ergebnisse erzielen. Unsere „Pistenflitzer“: Babsi Taferner konnte sich in der Klasse „Schüler2 und Schüler 3“ den hervorragenden 3. Platz sichern. Martin Walzl und Christoph Rieder starteten in der „Allgemeinen Klasse“ und erreichten die Ränge 9. und 10. In der „Altersklasse I“ konnte sich Stefan Wieser den 5. Platz sichern. Werner Rienzner erreichte in der „Altersklasse II“ den 11. Platz und Hansi Wimmer musste sich heuer in der Altersklasse „AK V Herren“ dem Hauserer Peter Seisl geschlagen geben und erreichte den 2. Platz!

Bei der Mannschaftswertung konnten wir uns den 8. Platz sichern.

### Eisstockschießen der Vereine

Sportlich ging es am 19. Februar weiter, beim Betriebs- und Vereinseisstockschießen. Gleich 3 Staffeln gingen heuer an den Start. Bei der Siegerehrung konnten wir uns den 5. Platz sowie die Plätze 27 und 28 sichern. Gratulation an alle „Sportler“ der Knappenmusikkapelle!

### Hansi Wimmer - 75er

Am 26. Februar spielten wir zum 75er unseres Ehrenmitgliedes Hansi Wimmer auf. Nach einem kleinen Umtrunk beim Haus Wimmer wurden wir zum Cafe Bergland zu Speis und Trank eingeladen. Wir möchten hiermit der Familie Wimmer nochmals unseren Dank aussprechen und unserem Hansi wünschen wir noch viele Jahre mit seiner Familie und in unseren Reihen – alles Gute nochmals!

### Faschingsumzug

Auch beim diesjährigen Faschingsumzug in Waidring am 6. März war eine kleine Abordnung von ca. 15 Mann aus unserer Kapelle vertreten. Zum aktuellen Thema „Abschaffung des Militärs – ja oder nein“ marschierten wir als Militärmusik im Umzug mit. Leider waren wir mit dieser Verkleidung nicht die einzigen, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat.

Zusätzliche Info und Berichte sowie Fotos zu den einzelnen Ausrückungen finden sich auf [www.knappenmusik.at](http://www.knappenmusik.at)

**VORSCHAU: Unser Tag der Blasmusik findet am Sonntag, 5. Juni 2011 ab 11 Uhr beim Musikpavillon statt!**

## Theresia Rink - Tirols beste Jugendtänzerin



terr. Lateinmeisterschaft am 5.3.2011 in ihrer Klasse den 8. Platz von 24 Paaren.  
Horst Felsch



Theresia Rink mit Michael Geißler.  
Foto: Tanzsportzentrum

Als Theresa im Tanzsport – Zentrum PillerseeTal mit dem Tanztraining begann, war sie 7 Jahre alt. Heute ist sie 14 und mit ihrem Tanz – Partner Michael Geißler (18) Tirols bestes Jugendpaar. Ihre Erfolge haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Pillerseetaler 2009 im Jugendbereich österreichweit die Nummer 1 wurden. Sie haben jetzt in die sehr anspruchsvolle allgemeine Klasse gewechselt und erreichten bei der Ös-



Zu der am 4. Februar 2011 im Festsaal abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Christian-Blattl – Schützenkompanie und der Schützengilde konnte Hauptmann Leo Trixl viele Ehrengäste begrüßen.

Obmann Georg Fleckl gab am Beginn seines ausführlichen Tätigkeitsberichtes den Mitgliederstand bekannt: 65 Aktive, 7 Marketerinnen und 191 Gilde- und unterstützende Mitglieder, sodass sich ein Gesamtstand von derzeit 263 ergibt.

In seinem Bericht verwies Fleckl auf 11 Ausrückungen in geschlossener Formation, 8 Fahnenabordnungen sowie auf 9 Exerzierabende.

Einige Ausrückungen wurden dabei besonders erwähnt: Als Ehrenkompanie in Saalfelden, 40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer GR Franz Hirn, Wintersteller-Bat.- Schützenfest in Westendorf, Bat.- Fest in St. Jakob i. Defereggental, Bat.- Schützenfest in Thal-Assling, Bat.- Schützenfest in Ebbs, Geburtstagsausrückungen von Gollner Johann (70) und Steinacher Sepp (75).

Es wurde auch wieder das kameradschaftliche Miteinander in den Vordergrund gestellt, so wurde der 10. Wintercup durchgeführt, ein Schützen-Schitag, das Ostereierschießen für die ganze Familie wurde durchgeführt und als Abschluss des Schützenjahres wurde im Gasthaus Eiserne Hand gemeinsam Weihnachten gefeiert. Ein zweitägiger Ausflug führte uns über

## 54. JHV der Schützenkompanie



Letzte Absprachen von Schützenhauptmann Leo Trixl und Oberschützenmeister Manfred Harasser.  
Foto: Martin Wimmer

Lienz, das Pustertal hinein nach Südtirol ins Valsertal. Insgesamt haben die Schützenkameraden und Marketerinnen im Jahre 2010 an 93 Ausrückungen und Aktivitäten teilgenommen! Auch Oberschützenmeister Manfred Harasser präsentierte der Vollversammlung wieder einen schießsportlich sehr erfreulichen Tä-

tigkeitsbericht. Nach dem Kassabericht von Eder Hans erfolgte die Preisverteilung der Gildemeisterschaft. Gildemeister 2010 wurden Kathrin Jochriem und Rudi Perterer.

**Mitgliedererhöhung Schützengilde**

**15 Jahre:** Patrouillenf. Stefan Wimmer und Georg Pletzenauer

**30 Jahre:** Patrouillenf. Johann Wallner

**40-Jahre:** Zgf Leo Walzl „Bronzenen Verdienstmedaille“ des Bundes der Tiroler Schützenkompanien:

Zgf Manfred Harasser und Zgf Johann Eder

Für ihre langjährige Treue und sehr aktive Mitgliedschaft zur Kompanie wurde die Marketerin Katharina Trixl mit dem „Marketerinnen – Verdienstzeichen“ des Bundes der Tiroler Schützenkompanien ausgezeichnet.

**Ehrungen Schützengilde:**

25 Jahre: Huetz Stefan, Kassier Johann Eder, Panholzer Johann, Umbricht Josef, Rieser Herbert (nicht anwesend)

**40 Jahre:** Walzl Leo, Juen Arthur (nicht anwesend)

50 Jahre: Rothmüller Hans, Maislinger Siegfried, Lichtmanegger Leo (nicht anwesend)

## Schützengilde Fieberbrunn Fieberbrunner Jungschützen einfach top!

Die junge Garde der Sportschützen räumte bei der Bezirksmeisterschaft ordentlich ab. Drei von vier möglichen Bezirksmeistern gingen nach Fieberbrunn.

1. Plätze: Elisabeth Hasenauer, Johannes Harasser, Lisa-Marie Pixner

3. Plätze: Eva Perterer, Johannes Schwaiger  
Ausgezeichnete Ergebnisse gab es auch in den anderen Klassen

Bezirksmeister:  
Sen. III Leo Warthbichler

2. Platz Damen:  
Katrin Jochriem

2. Platz Mannschaft:  
Fieberbrunn I

Einen weiteren beach-



Die erfolgreichen Jungschützinnen der Schützengilde Fieberbrunn.  
Foto: Schützengilde

lichen Erfolg konnte Katrin besetzen Meyton-Cup in Jochriem für sich verbuchen. Beim internationalen Innsbruck erreichte sie die Plätze 5 und 7



## 21. Egaschttanzei der Fieberbrunner Volkstanzler

Am 4. Juni 2011 findet im Kultursaal in Hochfilzen das 21. Egaschttanzei der Fieberbrunner Volkstanzler statt. Es spielt die Saalfelder Tanzmusi. Auftanz ist um 20 Uhr.

Wie verläuft ein öffentlicher Volkstanzabend?

Nach dem Auftanz und der Begrüßung werden „Tanzrunden“ gespielt. Eine Tanzrunde besteht meist aus 4 Tänzen: entweder 4 Rundtänze (=Walzer, Polka, Bayrisch) oder 2 Rundtänze und 2 Volkstänze. Somit haben auch Nicht-Volkstänzer die Möglichkeit, das Tanzbein zu schwingen. Zwischen den Tanzrunden gibt es kurze Pausen, wo TänzerInnen und Musikanten ihren Durst löschen können. Die



„Woaf“ ist der Schlusstanz und anschließend wird noch ein gemeinsames Schlusslied gesungen.

Wie kommt das „Egaschttanzei“ zu seinem Namen? Hervorgegangen ist das Egaschttanzei aus den traditionellen Maitänzen der

Tiroler Volkstänzer. Weil wir Überschneidungen mit anderen Volkstanz Veranstaltungen aus der näheren Umgebung vermeiden wollten, haben wir unser „Tanzei“ auf Anfang Juni verschoben. Da dies in die Zeit fällt, wo das erst Heu

(Egascht) eingebracht wird, haben wir es „Egaschttanzei“ genannt.

Zahlreiche Volkstänzer aus Nah und Fern (Burgenland, Steiermark, Salzburg, Bayern und ganz Tirol) haben die letzten Jahre unsere Tanzveranstaltungen besucht.

Somit möchten wir alle Tänzer und „Zualosa“ zu unserem Egaschttanzei recht herzlich einladen.

Gleichzeitig dürfen wir darauf hinweisen, dass am 07. August 2011 das „Zwischendurchtanzei“ der Fieberbrunner Volkstanzler, im Gasthof Eiserne Hand, Fieberbrunn, ab 13.00 Uhr stattfindet.

*Die Fieberbrunner Volkstanzler*

## Arbö Pillerseebiker Intersport Günther Ein Geschenk zum 50er der anderen Art

Der „Mountain Attack“ in Saalbach ist für die Skitouren-Athleten eine Herausforderung der besonderen Art. 700 Starter aus aller Welt nahmen im heurigen Jänner den härtesten Skimarathon in Angriff. Die Fakten: 6 Gipfel – 3008 Höhenmeter – 40 Kilometer oder 4 Gipfel – 2035 Höhenmeter – 25 Kilometer. Jetzt aber mal ehrlich: Hätten Sie eine Freude, wenn Ihnen jemand zum 50er einen Startplatz zu diesem Bewerb schenkt?

Einer hat sich sehr wohl gefreut. Peter Höck vulgo „Stallhäusl Peda“ hatte dieses Rennen schon immer im Auge – irgendwie war aber noch nie der richtige Moment. So hat es eben bis zu seinem 50er gedauert. Seine Tourenski-Freunde von den ARBÖ

Pillerseetalbikern Intersport Günther haben es auf den Punkt gebracht. Bei der Geburtstagsfeier wurde auf die „Attacke“ angestoßen. Und wenn man den Peda kennt, dann lässt er sich nicht zweimal bitten. In der Vorbereitung wurden Höhenmeter abgespult und die Kondition auf Vordermann gebracht. Am 14.01.2011 um 16 Uhr erfolgte der Startschuss am Dorfplatz in Saalbach. Laut eigenen Angaben war es ein sehr gut eingeteiltes Rennen. Den „Kurzen“

spulte Peda in 2:16:46 ab und belegte in seiner Klasse +45 den hervorragenden 9. Platz. Eine Wahnsinnsleistung – wir gratulieren recht herzlich!!! [www.mountain-attack.at](http://www.mountain-attack.at)



Peter Höck on tour!

Foto: Privat

### Einladung 40. Osterschießen der Schützengilde

#### Wann:

Freitag, 8. und 15. April  
von 19 bis 22 Uhr

Samstag, 9. und 16. April  
von 18 bis 22 Uhr

#### Wo:

Schützenlokal bei der  
Hauptschule

Bei 5 oder mehr Teilnehmern kann auch zu einem anderen Termin geschossen werden.

#### Terminvereinbarungen:

Harasser Manfred  
Tel. 0664/5146690

Ihre Vereinsberichte senden Sie  
bitte an

[informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at](mailto:informativ@fieberbrunn.tirol.gv.at)

# Pensionistenverband Fieberbrunn



## Ehrung verdienter Vereinsmitglieder

Im Rahmen der Adventfeier im Dezember, wo der Ortsvorsitzende Manfred Neumayer mehr als 170 Mitglieder begrüßen konnte, fanden die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder und Funktionäre statt. Ein besonderer Genuss war dabei die musikalische Umrahmung des Nachmittags durch die „Schoat'n Musik“ unter der Leitung von Christl

Huetz und Josef Foidl, besser bekannt unter „Müllner-Sepp“. Spitzenmäßig war auch die filmische Aufarbeitung des Jahresgeschehens durch Otto Bacher, Gerhard Hengl und Rainer Murtinger. Der Pensionistenverband dankt, freut sich und gratuliert für die Mitgliedschaft von:

**10 Jahre:** Johann Baumann, Ferdinand Foidl, Manfred Hauß, Robert Leidlmair, Karl Musil, Konrad Perwein, Thomas Schnaitl, Maria Trattner und Anna Wörgötter

**15 Jahre:** Hedy Bucher, Cäcilia Egger, Johann Jochriem, Hildegard Lubach, Erika Marchel, Johann Millinger, Paula Niedermoser und Maria Niedermoser

**20 Jahre:** Josef Bernsteiner, Margarethe Foidl, Walter Hinterholzer und Kathi Leeb

**25 Jahre:** Herta Baumann, Engelbert Hagele, Barbara Leeb, Anna Luxner, Erwin Messner, Rosa Putzer, Magdalena Troger und Gottlieb Wörgötter

**35 Jahre:** Johann Zöggele und als Krönung der Eh-

rungen

**für 50 Jahre:** Gertraud Grünbacher

Vom Landesverband Tirol wurden als Anerkennung für ihre langjährigen Tätigkeiten im Pensionistenverband ausgezeichnet:

Gottfried Granegger, Annermarie und Ferdinand Foidl, Hanni Perwein sowie Rainer Murtinger mit dem Silbernen Ehrenzeichen

Otto Bacher, Wolfgang Baumann, Leni Lukschander, Greti Sojer und Raimund Perwein mit dem Goldenen Ehrenzeichen

## Sportliche Pensionisten Österreichs in Fieberbrunn

Am 26. und 27. Jänner stand Fieberbrunn im Zeichen der 18. Bundesmeisterschaften für Senioren des Pensionistenverbandes Österreich.

212 Teilnehmer zeigten sowohl auf der Loipe, als auch zwischen den Torstangen tolle Leistungen. Bei schwierigen Bedingungen war es am 1. Tag für die Langläufer auf der „Weißachloipe“ nicht leicht, den richtigen Griff in die Wachskiste zu tun. Bei Neuschnee und Nullgradverhältnissen kämpften sich die LäuferInnen, die nicht das angebotene Gratis-Wachsservice von Schurl Wörgötter (Briko) angenommen hatten, zum Teil mit Zentimeter hohen Schneebällen auf den Langlaufplatten ins Ziel.

Die Tagessiege holten sich Josef Hones und Irmgard Kubicka aus Freistadt/OÖ. Die Plätze eins und drei in der Altersklasse V blieben durch Josef Schmid (Reith b. Kitzbühel) und Franz Puckl (Going) ebenso im Bezirk Kitzbühel, wie der 3. Platz in der Altersklasse I, den sich Sebastian Thaler



Herzlichen Dank an allen HelferInnen! Foto: Pensionistenverband

(Kirchberg) erkämpfte. Unsere „Burschen“ Toni Bucher sowie Stefan und Wast Baumann landeten in ihren Klassen im guten Mittelfeld.

Der Riesentorlauf am nächsten Tag ließ keine Wünsche offen. Bei besten Pistenverhältnissen zeigten die TeilnehmerInnen am FIS-erprobten Doischberg ihr beachtliches Können.

Besonders die Tiroler ließen es diesmal ordentlich „krachen“! Die Tagesbestzeiten blieben im Heimatbezirk: Egon Klabischnigg aus St. Ulrich und Lisbeth Riedmann aus Hopfgarten führen die absolut schnellsten Zeiten. Solche Erfolge hatte

Tirol bisher noch nicht zu verzeichnen! In der Altersklasse III verteidigte die Fieberbrunnerin Irmgard Leutgeb ihren letztjährigen Titel souverän und Herbert Eder (Fieberbrunn) sowie Josef Riedmann (Hopfgarten) holten in ihren Klassen jeweils den zweiten Platz. Die Fieberbrunner Teilnehmer Brigitte Tschurtschenthaler, Peter Seisl, Hansi Wimmer, Horst Schwaiger, Max Krennwallner, Hans Baumann, Ferdinand Foidl und Toni Bucher schlugen sich ausgezeichnet und landeten in ihren Altersklassen großteils im vorderen Mittelfeld!

„Diese Bundesskimeisterschaft hat in puncto Organisation, Gestaltung des Festabends und Pisten-/Loipenpräparierung neue Maßstäbe gesetzt“, lobte auch der Tiroler Landesvorsitzende Hans Tanzer die Veranstaltung.

Die Ortsgruppe Fieberbrunn bedankt sich bei allen Sponsoren, Freunden und Gönnern, den öffentlichen Institutionen, dem Skiclub Fieberbrunn, den Bergbahnen Fieberbrunn und den Rosenegg-Abseleppern, der Stiegl-Brauerei sowie beim Gasthof Großlehen, Berggasthof Streuböden, Alpengasthaus Ferchlstadt und der Fam. Schneider (Festsaal – Castello) für die Unterstützung und angenehme Zusammenarbeit ganz herzlich!

Ein besonderes „Danke schön“ gilt natürlich auch allen ehrenamtlichen Funktionären und Freunden sowie den Mitgliedern der Fieberbrunner Pensionisten, ohne deren Mitwirkung eine so große Veranstaltung nicht durchführbar gewesen wäre! Herzlichen Dank! Manfred Neumayer



## Österreichischer Alpenverein Neues aus der Sektion Fieberbrunn

**Bisher ausgeführtes Winterprogramm 2010/2011**

**Gruppe Kinder und Jugend:**

Schneeschuhwandern über Doischberg, Vorsilvesterrodeln vom Hochkogel, Seilrennen vom Doischberg (mit Hindernisstationen und Piepsübung), Eislaufen in St. Johann, Skitag in Garmisch Partenkirchen (zusammen mit Jungmannschaft und Senioren-Aktivgruppe);

**Jungmannschaft:**

Vorsilvesterskitour Sonnspitze, Kammerlinghorn (Hochkaltergruppe, 2484 m), Skitour Hochtirol (Geiger, Venediger, Sonnblick, Granatspitze, Großglockener);

**Senioren-Aktivgruppe:**

Winterwanderung zur Burgeralm;



Beim Aufstieg zum Kammerlinghorn.

Foto: Christian Egger

**AV-Rodelrennen**

Das alljährliche AV-Rodelrennen wurde am 8. Jänner vom Doischberg (Forstweg zum Krottenbachgraben) mit 49 Teilnehmern ausgetragen. Am 15. und 16. Jänner fuhren Jungmannschaft und Senioren-Aktivgruppe (25 Teilnehmer) zu einem



Gruppe Kinder und Jugend beim Schneeschuhwandern am Doischberg.  
Foto: Marianne Edenhauser



Senioren Aktivgruppe bei der Burgeralm

Foto: Otto Kogler

Skiwochenende nach Ober-  
tauern.

**Klettertraining** für Kinder und Jugend findet in der AV-Kletterhalle (Talstation Streubödenbahn) jeden Freitag von 16 h - 18 h statt. Monatlich einmal ist ein Klettern im Familienland St. Jakob vorgesehen. Das Archiv der Sektion im Keller-  
geschoß der Raiffeisenbank Fieberbrunn ist an jedem

oder nach Vereinbarung  
(Tel. 56569) geöffnet.

Informationen über geplante und ausgeführte Touren und Veranstaltungen gibt es in den AV-Schaukästen (Kaufhaus Reiter, Bushaltestelle Rosenegg, Eingang zur AV-Kletterhalle bei der Talstation Streubödenbahn) und unter

[www.alpenverein.at/fieberbrunn](http://www.alpenverein.at/fieberbrunn)

## MRC PillerseeTal: Koimreiber schlugen zu

Bei der diesjährigen SNOW TROPHY in St. Johann in Pongau konnten unsere Rennfahrer wieder zahlreiche Pokale heimwärts bringen. Dieses Rennen für ferngesteuerte Modellautos in der Größe 1:8 wird auf einer präparierten Piste abgehalten und ist jedes Mal wieder für Fahrer und Fahrzeug

eine Herausforderung!

In der Klasse Truggy-Verbrenner schaffte unser Jüngster, Tomi Mair, den Rang 9, in der Klasse Brushless konnte Mike Jöbstl den 2. Platz erreichen.

Ergebnisse, Bilder und Video findet man auf

[www.koimreiber.at](http://www.koimreiber.at)





# SK RRB Fieberbrunn

## 1. Fieberbrunner Weilerturnier - 50 Jahre Fußball in Fieberbrunn

1961 begann der Ball in Fieberbrunn zu rollen. Die Pioniere des Fieberbrunner Fußballs beschlossen, einen Verein zu gründen. Geschichten über die schwierigen aber erlebnisreichen Anfänge beginnend mit dem „Duschen“ in der Fieberbrunner Ache bis hin zu Sportplatz- und Gebäudebau sind in den zahlreichen Stammtischrunden des öfteren erzählt worden.

Der Fieberbrunner Fußball ist eng verbunden mit der einheimischen Bevölkerung. Schon immer war der Fußballplatz ein Treffpunkt für ALLE. Auch heute ist die Sportanlage in der Lehmgrube manchmal ein Ort nicht nur zum Fußballschau'n.

Auch das 50-Jahr-Jubiläum möchte der SK RRB Fieberbrunn mit der gesamten Fieberbrunner Bevölkerung feiern. Aus diesem Anlass wird am **20. August 2011** das 1.



Altherren-Pfingstturnier 1968. Foto: Archiv SK RRB Fieberbrunn

Fieberbrunner Weiler-Kleinfeldturnier veranstaltet. Hierzu wurden 15 Ortsweiler zusammengestellt, welche sich im August zum freundschaftlichen Wettkampf am Sportplatz in der Lehmgrube treffen. Für die Organisation und Mannschaftszusammenstellung in den Weilern vor Ort zeichnet der „Weilermanager“ in Zusammenarbeit mit dem Fußballver-

ein verantwortlich. Warum ein Weilerturnier? Es gibt Vereinsveranstaltungen, es gibt Betriebsveranstaltungen! Dabei kommt manchmal die Nachbarschaftspflege etwas zu kurz. Der SK RRB Fieberbrunn möchte mit dieser Veranstaltung die Menschen, die jahrein-jahraus in unmittelbarer Nähe zusammenwohnen ein wenig zusam-

menrücken lassen. Vielleicht das „Mia sind Mia“ ein wenig fördern. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das fängt bei der Suche nach einem geeigneten Weiler-Namen an und kann bis hin zur Organisation von Schlachtenbummlern, Fantransparenten usw. gehen. Es werden sicher spannende Spiele, es sollte jedoch immer die Freundschaft und Kollegialität im Vordergrund stehen.

Laufend die neuesten Informationen (Weilereinteilung, Programm usw.) findet ihr auf der Homepage des SK RRB Fieberbrunn unter [www.sk.fieberbrunn.at](http://www.sk.fieberbrunn.at)

**Wir sind schon sehr gespannt, wer sich zum „1. Fieberbrunner Weiler-Fußballmeister“ krönen kann. Also unbedingt vormerken: 20. August 2011 – Weilerturnier am Sportplatz Lehmgrube.**

## BC Saustall: Wieder Topplatzierungen

Ende Februar fanden die Landesmeisterschaften im 8er Ball statt. Die Bewerbe der männlichen Jugend, der Damen und der Mädchen fanden im Vereinsheim des Billardclub Saustall Fieberbrunn statt.

Dabei haben die heimischen Spieler und Spielerinnen wieder groß aufgezeigt. Insgesamt konnten sich die Spieler des BC Saustall über 6mal Bronze, 4mal Silber und 2mal Gold freuen. Erstmals den Landesmeistertitel bei den Schülern holte sich Cle-

mens Schober, der sich im Finale gegen seinen Clubkollegen Michael Winkler durchsetzte. Ebenfalls Gold holte Marion Winkler bei den Mädchen, die in einem hochklassigen Finale ihre Clubkollegin Daniela Bachler mit 4:1 abmontierte. Mit Silber bei den Damen krönte sie ihre Leistung.

Zudem gewann Michael Winkler überraschend den Ranglistenbewerb der Jugend gesamt, wofür keine Medaillen vergeben werden, der aber für die Öster-

reichische Ranglistenwertung sehr bedeutend ist. Er schlug im Finale den Favo-

risierten Innsbrucker Kenneth Ohr nach 0:3 Rückstand mit 4:3.



Die erfolgreichen Mädels des BC Saustall.

Foto: Billardclub



## Ski-Club Fieberbrunn eine erfolgreiche Nachwuchssaison

### Fieberbrunner Weitenjäger im Aufwind

Mit Fabio Wallner (Kinderklasse 1) stieg erstmals ein Fieberbrunner Skispringer in der Trainerära Manuel Putzer auf das oberste Siegespodest, in der Gesamtwertung konnte er den ausgezeichneten dritten Rang belegen. Einen sehr starken Eindruck hat in dieser Klasse auch Elia Ernst (Jhg 2004!) hinterlassen. Er hat die Umstellung auf Sprungausrüstung sehr gut bewältigt und konnte sich im 30-köpfigen Starterfeld den siebten Gesamtrang erkämpfen.

Auch die anderen Weitenjäger der mittlerweile 14-köpfigen Mannschaft erzielte große Fortschritte. In der Kinderklasse 1 sicherten sich die Fieberbrunner Weitenjäger den dritten Gesamtrang aller Tiroler Vereine.

Am 13. Februar fand auf der Silberberg-Schanzenanlage am Lauchsee ein Landescup Sprunglauf und nordische Kombination statt.

Am 28. Jänner wurde im Rahmen des Fieberbrunner Volksschulskitages ein Schnuppertraining für interessierte Kinder auf unserer Schanzenanlage durchgeführt und am 16. Februar ging die diesjährige Clubmeisterschaft im Sprunglauf in Szene, die Manuel Putzer für sich entschieden hat.

### Alpin – die teilweise harte Vorbereitung machte sich bezahlt

Bereits im Sommer begann die Renngruppe der Sektion Alpin mit einem sehr abwechslungsreichen Trainingsplan hart zu trainieren, um die konditionellen Grundvoraussetzungen zu schaffen. Die Arbeit machte sich beim Eröffnungsrennen der Trainingsgemeinschaft PillerseeTal bereits bezahlt,



Foto: Thomas Foidl

wo unsere Kids 2 erste Plätze durch Josef Denkmayr und Magdalena Schwaiger einfuhren. Dieses Ergebnis wurde beim Kinder Bezirkscup Rennen am Doischberg durch 3 erste Plätze (Magdalena Schwaiger, Tschurtschenthaler Nadine und Elisabeth Kapeller) und zahlreiche andere tolle Ergebnisse noch gedopt.

Das Aushängeschild der Sektion Alpin Manuel Feller erreichte bei den Austrian National Juniors Championship Petzen in der Superkombi den 4. Platz und im SG den hervorragenden 3. Platz.

Für diejenigen Kids, die es nicht so mit dem Rennlauf haben oder nur vereinzelt Rennen fahren, bieten wir wöchentlich ein Training bzw. 2 Trainings an. Hierbei wird an der Skitechnik gefeilt.

Mit insgesamt 6 Trainingsgruppen werden fast 50 Kinder professionell betreut. Unsere Trainerinnen und Trainer leisten wirklich sehr gute Arbeit und vermitteln die Inhalte des Trainings mit sehr viel Spaß und Abwechslung.

Auch die Abwicklung zahlreicher Skirennen ist eine sehr gute Werbung nach außen. Sigi Kaufmann und die Kampf- und Torrichterinnenschaft leisten am Doischberg

immer wieder ausgezeichnete Arbeit. Weiters erfreut sich die Sektion Alpin über die neue Skibekleidung von HALTI, hierfür möchten wir uns bei den Sponsoren STREUBÖDENALM, BERGBAHNEN FIEBERBRUNN, HOLZBAU HUETZ sowie für die Abwicklung bei INTERSPORT GÜNTHER recht herzlich bedanken.

### Langlauf - Sportliche Rekordsaison in der Vereinsgeschichte

Nach dem MOTTO, gemeinsam sind wir stark, konnten wir nun nach fünfjährigem Anlauf (immer Platz zwei hinter dem KSC) unser sportliches Ziel, die Bezirksvereinswertung zu gewinnen, zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte erreichen. Ein beinhardter Konkurrenzkampf zwischen dem Kitzbüheler Skiclub und dem SC Fieberbrunn. Mit einem Beteiligungsschnitt von 25 – 30 Läufer/innen pro Rennen und der Top-Motivation unserer aktiven Läufer für dieses gemeinsame Ziel, konnte das Traumergebnis mit nur knappen 46 Punkten Vorsprung erreicht werden.

Neben der schon allseits bekannten sinnvollen Freizeitgestaltung, die in unserem Verein natürlich nach wie vor im Vordergrund steht, wurden im Winter 10/11

unsere sportlichen Ziele mit Topergebnissen belohnt. 39 Stockerlplatzierungen (18 mehr als 09/10) in vier Rennen (allein 6 Klassensiege von 14 möglichen beim BEZ-CUP in Reith b.Kitzb.), davon 17 Siege, 11 zweite und 11 dritte Plätze brachten in der Bezirkscup-Gesamtwertung sieben Gesamtsieger: Zimmermann Verena, Brendtner Vanessa, Rieder Martina, Astl Simon, Astl David, Pletzenauer Alexander u. Pletzenauer Bernhard

### Ergebnisse:

Landescup St.Ulrich:

Jugend II 1. Rang Pletzenauer Berni, 2. Rang Egger Daniel

Jugend I 1. Rang Pletzenauer Alexander

Tiroler Meisterschaft Kitzbühel (klassische Technik)

Silbermedaille, Ki I Verena Zimmermann

Silbermedaille, Jg. I Pletzenauer Alexander

### Schlussveranstaltung:

Clubmeisterschaft Weißachloipe, klassische Technik. 77 Teilnehmer, Clubmeisterin 2011 Silvia Lechner, Clubmeister 2011 Johann Wieser

**Ein Dank auch an alle Trainer und Betreuer, die sich in ihrer Freizeit unentgeltlich dem Verein zur Verfügung stellen!**

### Saisonabschluss: Faakersee-lauf 8. – 10.07.2011

Ein Dank auch unseren Sponsoren (HOLZBAU FOIDL, RED ZAC LECHNER und RRB FIEBERBRUNN), den Grundeigentümern, Loipenfahrer Klaus Kirchner u. Hauser Sebastian, Rosenegg Abschlepper, Sport u. Freizeit GmbH. und der ganzen Langlauffamilie.



Mehr als zufrieden bilanzierte der Taekwondoclub Fieberbrunn seine bisherige Saison, durch einige Neuzugänge in allen Altersgruppen (Kinder 6-9, Jugend 10-13, Erwachsene 14-45 Jahre) hält der Verein weiterhin bei über 70 Aktiven(!) und konnte auch im Turnierbereich voll abräumen.

Gänzlich unbescheiden präsentierte sich Nationalteamkämpferin Christina Schönegger bei ihren Meisterschaften: sie gewann nicht nur das Einladungsturnier für Nationalteams in Griechenland ebenso überlegen wie den internationalen PARK POKAL, sondern sicherte sich auch souverän den Staatsmeistertitel im Kampf und im Synchronteam der technischen Bewerbe. Die größten Erfolge feierte sie aber in Manchester und in Schweden bei den G2-Weltranglistenturnieren mit Rekordbeteiligungen von über 50 Nationalmannschaften, wo sie nach Siegen über Australien, Kroatien, Ukraine, Russland und Schottland als einzige österreichische Sportlerin

## TKD Club RRB Fieberbrunn Erfolgreiche Saisonbilanz



jeweils mit der Bronzemedaille nach Hause fahren durfte. Mit diesen Erfolgen und dem Sieg beim Europa A-class Turnier im Frühjahr wurde die 17-jährige vom Bundeskanzleramt für Sport in das 5-köpfige Team zur Vorbereitung für die olympischen Spiele 2012 in London aufgenommen. Sollte sie im Herbst beim Qualifikationsturnier in Russland unter den besten 3 landen, hat Fieberbrunn nach Andreas Widhölzl wieder einen Olympiateilnehmer.

Das technische Aushängeschild Huemer Nicole holte sich bei den stark besetzten internationalen bayrischen Meisterschaften die Bronzemedaille und ging anschließend voll Elan in die

neue Herausforderung mit dem Wechsel in die Damenklasse bei den Staatsmeisterschaften. Alle Nationalteamsportlerinnen, darunter die Europameisterschaftsdritte, warteten neben weiteren Konkurrentinnen gespannt auf Nicoles ersten Auftritt, den die 17-jährige mit Bravour absolvierte und unerwartet nicht nur die Damenklasse, sondern auch noch den Staatsmeisterbewerb, bei dem die 3 Besten jeder Altersklasse nochmals gegeneinander antreten, souverän gewann. Als Draufgabe holte sie sich auch noch den Titel im Paarlauf gemeinsam mit Vereinskollegen Georg Brunner und den Titel im Synchronteam

mit Nicole Wurzenrainer und Christina Schönegger. Da gleichzeitig auch noch Obmann Martin Seelos und Bianca Wurzenrainer jeweils Silber im Einzel, Bianca Wurzenrainer mit Juli Adelsberger und Alina Schnaitl zusätzlich Silber im Synchronteam und Christina Schönegger noch Bronze im Paarlauf eroberten, gelang es erstmals in der Vereinsgeschichte den österreichischen Mannschaftsmeistertitel nach Fieberbrunn zu holen.

Nachdem leider berufs- bzw. schulbedingt gleich die meisten der bisherigen Nationalteamangehörigen im Wettkampf ihre Kampferkarriere beenden mussten (Sabrina Lechner, Jasmin Leitgeb, Milan Lopar, Georg Brunner, Nicole Wurzenrainer), wird derzeit verstärkt am Aufbau der nächsten Generation gearbeitet. Mit diesen Erfolgen hat Fieberbrunn bereits die nächsten Kämpfer und Techniker im Tiroler Landesleistungszentrum verankert, als nächste Ziel hat der Verein mit seinen Nachwuchskämpfern und -technikern die Tiroler Meisterschaften Anfang April ins Visier genommen.



Markus Pirchl

## Großer Erfolg bei Championstour

Ein dritter, ein fünfter und zwei neunte Plätze war die erfolgreiche Bilanz des BC Saustall Fieberbrunn in Imst!

Mit 12 Spielern reiste der Billardclub Saustall Fieberbrunn nach Imst, wo die 4. Champions Tour der heurigen Saison im 9er Ball ausgetragen wurde. Paul Bachler und Manuel

Kapeller belegten den guten 9. Platz. Manuel war dazu noch bester Knirps des Turnieres. Der gesetzte Michael Winkler kam mit viel Kämpferherz ins Viertelfinale. Dort musste er sich aber mit 6:4 geschlagen geben und wurde hervorragender Fünfter. Markus Pirchl gelang jedoch die Sensation. Er kam bis

ins Halbfinale. Dort musste er gegen Lucas Huter vom Little Pool Team Innsbruck an den Tisch. Huter spielte sehr stark und Pirchl konnte leider nicht sein bestes Billard zeigen und verlor die Partie mit 3:6. Mit dem 3. Platz stand Markus Pirchl erstmals am Podest bei einer Championstour.



## Judo-Rangglverein Sparkasse Fieberbrunn Start in das Wettkampffjahr 2011

Mit dem int. Turnier in Vöcklabruck und der Tiroler Einzelmeisterschaft U20 und AK begann für die Kämpfer des Judo und Rangglclub Fieberbrunn die neue Saison.

Nachdem die Winterpause heuer genutzt wurde um fällige Gürtelprüfungen vorzubereiten, war natürlich die Wettkampfvorbereitung heuer etwas kurz. Die Judokas fuhren deshalb gemeinsam mit ihrem Trainer Florian Wurzenrainer mit gemischten Gefühlen nach Vöcklabruck. San Gülsüm (2. Platz in der Klasse U15 -70kg), Fuschlberger Julian (U11 -24kg), Pichler Paul (U13 -60kg) und Ernst Jakob (U15 -36kg) sorgten mit jeweils 3. Plätzen aber für einen recht erfreulichen Auftakt.

Gülsüm San und Jakob Ernst, die beide in der U15 Klasse starteten, bekamen es mit der ganzen Elite aus Österreich zu tun, da brauchte man schon einen perfekten Wettkampftag um am Stockerl zu stehen.

Julian Fuschlberger kämpfte erst sein 3. int. Turnier und musste dabei erstmals in der Klasse U11 starten und Paul Pichler war überhaupt zum ersten Mal bei einem Turnier dabei. Deren Leistungen waren sensationell und beide versprechen noch viel für die Zukunft.

Für die Kämpfer der U15 Klasse kommt in Richtung der ÖM U15 noch erschwerend hinzu, dass diese heuer um einen Monat auf Anfang April vorverlegt wurde. Es bleibt also nicht viel Zeit. Darum werden die Trainer jetzt in der nächsten Zeit mit ihren Kämpfern die umliegenden Clubs für Kampfttrainings aufsuchen, auch eine Fahrt nach Wattens



Die Teilnehmer des internationalen Turniers in Vöcklabruck.

wurde schon gemacht.

„Für unsere Kämpfer ist jetzt wichtig mit möglichst vielen starken Gegnern zu trainieren und wo könnte man das besser, als bei den großen Club's in Wattens oder Innsbruck“ erklären die beiden Trainer Florian und Michael Wurzenrainer die weite Fahrt nach Wattens.

Bei der Tiroler Einzelmeisterschaft U20 und AK am 6. März in Fieberbrunn starteten Huetz Matthias, Pertl Dominik und Wallner Alexander für den veranstaltenden Heimverein aus Fieberbrunn. Dominik -55kg und Alexander -60kg wurden ihrer Favoritenrolle in der Klasse U20, sie waren beide Titelverteidiger, absolut gerecht und sicherten dem Judoclub Fieberbrunn damit die ersten beiden Tiroler Titel in diesem Jahr. Für Matthias war es das erste Antreten in der Klasse U20. Er ist ja noch in der Klasse U17 startberechtigt, und holte sich den 3. Platz -81kg. Alexander und Dominik starteten danach auch noch in der Allgemeinen Klasse -60kg. Für Dominik war der Start eine große Herausforderung, da er nur knapp 54kg wiegt. Umso sensati-

oneller ist der 3. Platz, den er sich erkämpfte und damit sogar vor seinem Trainingspartner war, der Vierter wurde.

Am 12. Februar fand eine Gürtelprüfung statt. Folgenden Kämpfer legten dabei eine positive Prüfung ab:  
**Weiß – Gelb:** Pichler Jakob und Pichler Paul  
**Gelb:** Ernst Elia und Fischbacher Verena

**Gelb – Orange:** Fuschlberger Julian  
**Orange:** Ritsch Matthias und Ritsch Margareta  
**Grün – Blau:** Astl Jonas und Waltl Michaela

**Blau:** Fuschlberger Anna, Pertl Alexander, San Gülsüm und Walch Maria  
**Blau – Braun:** Ernst Jakob und Walch Michaela. Der Judo und Rangglclub gratuliert allen Prüflingen zur ihrer Prüfung.

Anfang Februar fand schon traditionell die Jahreshauptversammlung statt, dabei wurden wieder die Ranglistensieger geehrt.



### Trainingsgruppe 1:

1. Ernst Elia  
93 Punkte
2. Fuschlberger Julian  
70 Punkte
3. Fischbacher Verena  
52 Punkte

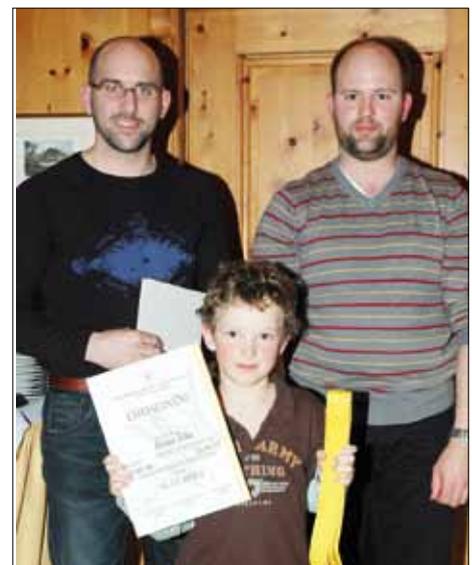
### Trainingsgruppe 2:

1. Ernst Jakob  
419 Punkte
2. Waltl Michaela  
271 Punkte
3. San Gülsüm  
202 Punkte

### Trainingsgruppe 3:

1. Pertl Dominik  
340 Punkte
2. Wallner Alexander  
319 Punkte
3. Dum Alois  
74 Punkte

Der Judo und Rangglclub Fieberbrunn möchte allen Kämpfer noch einmal zu einem sensationellen Wettkampffjahr 2010 gratulieren.



Elia Ernst freut sich mit den Trainern Michael und Florian über die beste Gürtelprüfung!

## Gunkl – Günther Paal

„Verluste – eine Geschichte“

Freitag, 13. Mai 2011

20.00 Uhr, Festsaal Fieberbrunn

... gut, wir waren damals natürlich alle jünger und jeder von uns hat viel mehr geglaubt als gewusst. Das ist in einem gewissen Alter ja auch ganz wunderbar; da hat man grad einmal zwei Sachen erlebt und vier Sachen gelesen und wollte jetzt ja auch schon erwachsen sein. Wir haben praktisch noch nix erlebt, aber das bissl, was wir erlebt haben, haben wir uns zu einem kompletten Leben aufgeblasen, und damit sind wir dann tapfer in die Welt gepilgert. Und man glaubt wirklich, man hat recht. Das ist eigentlich sehr schön; man glaubt, man hat's im Griff – weil man es nicht tragen muss, glaubt man, man hat's im Griff.

Gunkl ist dem Donnerstag Nacht Publikum aus „Dorfers Donnerstark“ bekannt, sowohl als Musiker als auch als „Experte für eh alles“. Seit 1993 tritt er mit zahlreichen Solo-programmen auf und ist Gewinner zahlreicher Kleinkunst-Preise, wie zB dem „Salzburger Stier“.

**Vorverkauf und Abendkasse: 15,- €**



## Holstunarmusig- bigbandclub

„Vo Mello bis ge Schoppornou“  
– bekannt aus Ö3!

Samstag, 28. Mai 2011

20.00 Uhr, Festsaal Fieberbrunn

**Vorband: Sauerkrauts**



Was ist das? Volksmusik? Pop? Jazz? Weltmusik? Man weiß es nicht. Keiner, der die fünf Vorarlberger gehört hat, wird eine zweifelsfreie Einteilung vornehmen können. Und die werten Herrschaften wehren sich bislang erfolgreich dagegen, schubladisiert zu werden.

Ein HMBC – Konzert soll ein Erlebnis sein. Ein Beutezug durch die musikalische Wildnis – vom Mississippi-Delta bis zu den Gipfeln der Karawanken ist kaum ein Musikstück davor sicher, durch den musikalischen Fleischwolf gedreht zu werden. Was das Publikum sonst erwartet, wissen die Musiker meistens selber nicht. Erwarten Sie das Unerwartete!

**Vorverkauf und Abendkasse: 18,- €**

Die Karten sind erhältlich in der Bar Castello, im Markt-gemeindeamt Fieberbrunn, in allen Tiroler Raiffeisenbanken, beim Tourismusverband Fieberbrunn oder unter [kulturbrunnen@fieberbrunn.tirol.gv.at](mailto:kulturbrunnen@fieberbrunn.tirol.gv.at). Ermäßigung für alle Raiffeisen-Clubmitglieder und Kulturbrunnen-Mitglieder!



## Frühlingskonzert

Samstag, 2. April 2011

20 Uhr im Festsaal Fieberbrunn

19.30 Uhr Vorprogramm  
mit dem Schülerblasorchester „Pillersee Connection“  
unter Leitung von Andreas Wörter

Platzreservierungen werden bis Freitag 18 Uhr  
unter der Tel. 0664/25 46 426  
oder per mail an [obmannstv@knappenmusik.at](mailto:obmannstv@knappenmusik.at)  
entgegen genommen.

**EINTRITT FREI**

Die Knappenmusikapelle Fieberbrunn  
unter Leitung von Kapellmeister Georg Foidl  
freut sich auf einen zahlreichen Besuch!

[www.knappenmusik.at](http://www.knappenmusik.at)



**ITF Tyrolon OPEN**  
presented by  
**Tennis Austria & PillerseeTal**  
**FIEBERBRUNN - 16.-23.07.2011**



„Coldfinger“  
Bendler  
Klasse für sich

Nach einem Jahr Pause war es Mitte Februar wieder soweit. Die besten Eiskletterer der Welt trafen sich zum Tiscover Coldfinger in Fieberbrunn, um den 21 Meter hohen Eiskloss zu bezwingen. Lokalmatador Markus Bendler & Co. begeisterten die zahlreichen Zuschauer mit spektakulärem Sport und coolen Showeinlagen. Der Sieg bei den Herren führte auch in diesem Jahr nur über den amtierenden Vizeweltmeister Markus Bendler. Bei den Damen siegte die Berchtesgardnerin Christine Schliesener vor Christina Huber, Marika Fave und Viktoria Griesser. Foto: © Michi Meisl



## Wichtige



## Telefonnummern!

### Notrufe

Feuerwehr	(ohne Vorwahl)	122
Polizei	(ohne Vorwahl)	133
Rettung	(ohne Vorwahl)	144

### Praktische Ärzte

**Dr. Helmut Schwitzer, Kirchweg 2** 56535  
Ordinationszeiten: Mo - Fr: 8.30 - 12 h; Mo, Mi, Fr: 16 - 18 h

**Dr. Thomas Lahnsteiner, Dorfstr. 23** 56440  
Ordinationszeiten: Mo u. Di 8.30 - 11.30 und 16 - 18 Uhr, Mi u. Fr.

8.30 - 12.30 Uhr, Do 16 - 18.30 Uhr. Tel. Terminvereinbarung erwünscht

**Dr. Rupert Ernst, Rosenegg 50** 56079  
Ordinationszeiten: Mo - Do: 8 - 11.30 h; Mo + Di: 16 - 18.30 h,  
Mi: 17 - 19.30 h, Fr: 8 - 13.30 h

**Dr. Reinhold Eichinger, Lehmgrube 12** 52265  
ÖAEK Dipl. Homöopathie Ordinationszeiten: nach Vereinbarung

### Fachärzte

#### Gynäkologinnen

**Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger** 57070  
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

**Dr. Barbara Pirkel-Gamper** 57070  
Rosenegg 60, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

#### Zahnärzte

**Dr. Joachim Gebhardt** 52770  
Rosenegg 50, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

**Dr. Christian Willinger** 57155  
Dorfstr. 23, Ordinationszeiten: Mo 10 - 18 h; Di 8 - 16 h;  
Mi, Do, Fr 7 - 14 h

### Tierarzt

**Dr. Stephan Harlander** 52057  
Schloßberg 27a, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

### Praxis für Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Mayland 0664/4018930

### Apothekendienst

#### Pillersee-Apotheke

Mag. Martin Seelos, Rosenegg 54  
Mo. - Fr. 8 - 12.30 Uhr und 15 - 18.30 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

56450

### Gesundheits- & Sozialsprengel Pillersee

Rosenegg 2 52580  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr

### Therapiezentrum PillerseeTal

Bernhard Obwaller, Rosenegg 48a 0660/4630702  
Helga Seewald 0664/1053687

#### Lymphdrainage

Nora Freitag 0650/9081984  
Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

### Logopädie

Evi Pohl 0650/3416811  
Schulweg 5, Ordinationszeiten: nach tel. Voranmeldung

### Geburt

#### Hebamme mit Kassenvertrag

Bettina Hofer, Grünbichl 19 0650/6803051 oder 52082

### Bachblütenberatung

Gabi Hasenauer 0699/11875566

### Massageinstitute

Karl-Heinz Lederer, Schulweg 1 10664/1214768  
Tirol Camp, Lindau 20 56666

Johann Aigner, Pfaffenschwendt 56a 0699/11512725

Monika Groder, Niederlehen 14 0650/9280028

Johanna Gandler, Mittermoos 23 0664/73471682

### Fußpflege / Kosmetik

Tirol Camp, Lindau 20 56666

Martina Kais, Dorfplatz 1 0650/3306603

Annemarie Rainer, Brunnau 6 52332

Hautfürsorge - Ulrike Steinacher 0664/4299129

### Abschleppdienst

#### Autohaus Liebhart

Spielbergstraße 38  
bei Tag 56412

bei Nacht 56090, 0664/2006003 oder 0650/5641212

### Taxiunternehmen

Taxi Nothdurfter 0676/5922120

Taxi Kienpointner 0664/2018585

Taxi Franz Limited 0664/1024034

PillerseeTal Taxi 0664/1938222

### Bestattungsunternehmen

Bestattung Treffer 05352/62115

Filiale Fieberbrunn, Gottfried Gruber, Rosenegg 22 56681



## Veranstaltungskalender

### April

02. April	Frühjahrskonzert der Knappenmusik-kapelle 20.00 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
03. April	Radio U 1 Frühschoppen 11.00 Uhr, Jausenstation Hochkogel
08. April	Comedy Hirten 20.00 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
10. April	Theater „Power Paula“ 14.00 Uhr, Altes Kino
17. April	Theater „Power Paula“ 14.00 Uhr, Altes Kino

### Mai

08. Mai	Muttertagsfrühschoppen mit Andreas Gabalier 11.00 Uhr, Jausenstation Hochkogel
17. Mai	Brotbackkurs - Akademie für gesunde Ernährung 18 Uhr Hauptschule Fieberbrunn

### Juni

04. Juni	Konzert „Time Machine“ 20.00 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
05. Juni	Tag der Blasmusik 11.00 Uhr, Musikpavillon
10. – 12. Juni	Internationales Altherren Pfingstturnier Fußballplatz Lehmgrube
11. + 12. Juni	Kitzalp 24 und kitzalp 12 Wanderung in den Kitzbüheler Alpen
18. Juni	Feuer der Berge 18.00 Uhr, Lärchfilzhochalm
18. Juni	Country Night 20.00 Uhr, Dorfplatz Fieberbrunn
25. + 26. Juni	Saustalltrophie Billardclub Fieberbrunn

#### Vorschau SOMMER 2011:

01. Juli	Pillerseer Markttag in Fieberbrunn
02. Juli	Fieberbrunner Sommernachtsfest
13. August	Bourbon Street Festival

## Rufnummern der Gemeinde

#### Öffnungszeiten des Marktgemeindefamtes Fieberbrunn

Montag 8 - 12 Uhr und 13 - 18.30 Uhr  
Dienstag - Freitag 8 - 12 Uhr  
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

#### Hier finden Sie die Telefonnummern der Abteilungen der Marktgemeinde Fieberbrunn:

<b>Bürgermeister</b>	56203 - 22 (Sprechstunden täglich von 9.30 – 11 Uhr)
<b>Amtsleiter</b>	56203 - 21 0664/1205554
<b>Abfallberater, Umwelt</b>	56203 - 23
<b>Bauamt</b>	56203 - 24
<b>Betriebsleiter</b>	56203 - 25 0664/3854450
<b>Buchhaltung</b>	56203 - 13
<b>Finanzverwaltung</b>	56203 - 14
<b>Meldeamt</b>	56203 - 16, 17
<b>Sekretariat</b>	56203 - 19
<b>Standesamt</b>	56203 - 15
<b>Waldaufseher</b>	56203 - 26 0664/5403930
<b>Telefax</b>	56203 - 20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at  
gemeinde@fieberbrunn.tirol.gv.at

#### Öffnungszeiten Recyclinghof

Montag 14 - 17 Uhr  
Donnerstag 13 - 19 Uhr  
Freitag 9 - 12 Uhr  
Telefon: 05354/52005

#### Altenwohn- und Pflegeheim Pillerseetal

Pflegeheimleitung	56240 - 54
Heimleitung	56240
<b>Bauhof</b>	52464
<b>Kindergarten</b>	56411
<b>Klärwerk</b>	52340

#### Sonstige Einrichtungen

Tourismusverband PillerseeTal	56304
Aubad	56293
Lauchsee (Sommer)	57016
Bergbahnen Fieberbrunn	56333
Rotes Kreuz, Ortsst. Fieberbrunn	56000



## Swatch Big Mountain: Am Olymp der Freerider

Der Aufstieg vom Qualifyer zu einem von sechs Tourstopps der Freeride World Tour war für das gesamte Fieberbrunner Team ein arbeits- und organisationsintensiver Gewaltssprung, der sich bezahlt gemacht hat. Die Freeride World Tour sieht der weiteren -vertraglich für mindestens drei Jahre festgelegten- Zusammenarbeit äußerst positiv entgegen. 2000 begeisterte Fans feierten das Freeride Festival im PillerseeTal.

Die großen Sponsoren des Fieberbrunner Events bringen über 250.000 Euro in die Region und zeigten sich begeistert, erklärt auch OK Chef Berni Pletzenauer: „Der Sprung vom Qualifyer zum Weltcup war eine riesige Herausforderung für uns alle, sowohl arbeitstechnisch, als auch organisatorisch und finanziell. Unser riesen Dank gilt unseren heimischen Partnern, allen voran der Gemein-

de Fieberbrunn, dem PillerseeTal und der Bergbahnen Fieberbrunn,0 aber vor allem auch den vielen freiwilligen Helfern und den zahlreichen genialen Köpfen hinter dieser Veranstaltung.

### Freeride Juniors by Dakine toller Erfolg

Am zweiten Tag nahmen 44 junge Freerider aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Deutschland und den USA am zweiten von drei Freeride Junior Events by Dakine im Rahmen der Freeride World Tour 2011 teil. Die 44 Fahrer wurden in zwei Gruppen eingeteilt: 12 bis 14 Jahre und 15 bis 17 Jahre. In beiden Gruppen zeigte der heimische Nachwuchs groß auf und eiferten ihren großen Vorbildern Matthias Haunholder und Stefan Häusel nach: Philipp Kompatscher belegte Rang 3, Felix Foidl und Jakob Ernst begeisterten bei den jüngsten Teilnehmern.



Foto: J. Mitter

Fotos: JBernard, SMPR, PillerseeTal - Jörg Mitter

# LANDESMEISTERSCHAFT

DER ÖSTERREICHISCHEN FILMAUTOREN  
für Tirol, Vorarlberg und Südtirol

14. bis 16. April 2011  
Festsaal Fieberbrunn



## PROGRAMM

Donnerstag, 14. April 2011, 20.00 h  
**FIEBERBRUNNER FILMABEND**

Der Filmklub Fieberbrunn lädt ein zu Raritäten,  
Spezialitäten und selten gezeigten Kurzfilmen

Freitag, 15. April 2011, 10.00 h - 21.00 h

Samstag, 16. April 2011, 10.00 h - 13.00 h

**Wettbewerbsvorführungen**  
**mit Jurierung**

Samstag, 16. April 2011, 19.30

**Schlussveranstaltung**

mit Preisverleihung

musikalisch begleitet durch den "Blechsalat"